

Berichtigungen
zum
Wanderführer für Bayern
(10. Auflage,2005)

Teil I
Vorfluter der Donau

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|---|--------|
| Allgemeine Hinweise: | - 3 - |
| Ammer D -89, | - 4 - |
| Amper..... | - 5 - |
| Altmühl D- 135, S. 237 | - 7 - |
| Donau | - 13 - |
| Egau..... | - 20 - |
| Glonn..... | - 22 - |
| Große Laber..... | - 23 - |
| Große Mühl, Gr. Michelbach | - 24 - |
| Iller | - 27 - |
| Lauterach(Vils/Naab), D – 125, S. 220 | - 31 - |
| NAAB (Waldnaab | - 33 - |
| Nau, | - 38 - |
| REGEN, Großer Regen, Schwarzer Regen D – 115, S. 67 | - 40 - |
| Rottach | - 49 - |
| Vils (Naab) | - 54 - |
| Wörnitz,..... | - 57 - |

Allgemeine Hinweise:

Die hier beschriebenen Berichtigungen ersetzen die jeweiligen Zeilen in der Flussbeschreibung der 10. Auflage des DKV-Wanderführers für Bayern (2005) vollständig bzw. sind neu einzufügen. Wegfallende Informationen sind gestrichelt dargestellt. Die Seitenangabe der Flussbeschreibung finden Sie im Register des DKV-Wanderführers für Bayern oder im dort beigefügten farbigen Kartenteil.

Alle hier nicht korrigierten Fluss-Kilometer entnehmen Sie bitte weiterhin dem aktuellen Wanderführer für Bayern.

Die Berichtigungen basieren auf den Beobachtungen und Meldungen unserer Paddelkameradinnen und Paddelkameraden, sowie auf eigenen Beobachtungen, Luftbildinterpretationen und Feldvergleich. Beachten Sie daher auch die in der Einführung zum DKV-Wanderführer für Bayern (Seite 5 bis 7) gegebenen Hinweise bezüglich der Gewähr der Vollständigkeit und zur Haftung des Herausgebers und der Redaktion.

Entsprechend dem Umdenken im Wasserbau finden sich immer mehr Sohlstufen, Sohlrampen und „offene Sohlrampen“ oder sonstige Querbauwerke, die mit dem herkömmlichen Begriff „Wehr“ nur irreführend beschrieben werden. Während bei Wehren im Regelfall ein (Groß-) Teil des Wasser zwecks anderweitiger Nutzung abgeleitet wird, fließt bei diesen Querbauwerken die gesamte Wasserfracht über das Bauwerk, wobei in der Alpenregion Fallhöhen von mehreren Metern keine Ausnahme sind. Abweichend von der bisherigen Ausgabe wird daher das Symbol „##“ eingeführt um solche Querbauten zu kennzeichnen, sofern sie die Anforderungen an die allgemeine Klassifikation des Baches (Beispiel WW II) überschreiten.

Aktuelle Gefahrenhinweise, Baustellen und Pegelstände finden sich auf den Internetseiten des Bayer. Kanu-Verbandes www.kanu-bayern.de.

1. Abschnitt:

Pegel

Oberammergau (km 180,9)

Info LFW: Ansage Pegel Oberammergau, Tel. [01804-370037-356](tel:01804-370037-356)

2. und 3. Abschnitt:

Befahrbarkeit

Der für eine Befahrung von ↯ Kammerl bis Böbinger Brücke
behördlich vorgeschriebene Mindestpegel von 68 cm wird nicht
immer erreicht

Pegel

Peißenberg (km 142,3), [empfohlen mind. 80 bis 100 cm](#)

Info BKV: Videotext Bayerisches Fernsehen, Seite 627-629

Internet-Pegelinfo www.kanu-bayern.de (unter Pegelinfo)

Info LFW: Ansage Pegel Peißenberg, Tel. [01804-370037-357](tel:01804-370037-357)

Internet-Pegelinfo www.hnd.bayern.de

| | |
|-----------------------|---|
| Befahrungsregelungen: | Stegen (km 105,8) – Grafrath (km 99,2) und Schöngesing (km 93,6) – EB-Br. Fürstenfeldbruck (km 88,2) vom 1.3. bis 15.7. Befahrung verboten (Naturschutz) |
| Befahrbarkeit: | - Stegen – Grafrath ganzjährig - Grafrath – Dachau meist ganzjährig, Pegel Stegen mind. 70 cm für Einer, 80 cm für Zweier - für die Restwasserstrecken nach Wehr Esting und Wehr Himmelreich: Pegel Stegen mind. 110 cm - Dachau – Fahrenzhausen ganzjährig - Fahrenzhausen – Mündung für die Restwasserstrecken nach Wehr Fahrenzhausen, Appercha und Oberzolling: Pegel Ampermoching mind. 190 cm |
| Pegel: | Stegen (km 105,6) Ampermoching (km 59,4), ☎ 01804-370037-354 Info BKV: Videotext Bayerisches Fernsehen, Seite 627-629 Internet-Pegelinfo www.kanu-bayern.de (unter Pegelinfo) Info LFW: Ansage Pegel Stegen, ☎ 01804-370037-351 Internet-Pegelinfo www.hnd.bayern.de |

- 87,3 ■ und ↙ Fürstenfeldbruck,
- 86,9 Wieder-↘ in die Amper (li), davor Weg-Ⅱ
- 86,8 Weg-Ⅱ
- 86,6 Str-Ⅱ B2, li Fürstenfeldbruck, mittleres oder rechtes Joch fahren, 700 m zur S-Bahn-Station
- 86,2 Weg-Ⅱ, Pegel FFB
-
- 81,2 Str-Ⅱ (B 471),
- 80,9 Str-Ⅱ, li Esting, ~~re Olching~~, nach der Brücke rechts ↓↑
- 80,3 ■ Esting, X, → Kanal mit Schütz an der Einfahrt
- wenn Pegel Stegen (☎ 01804-370037-351) mehr als 110 cm: vor dem ■ ↖, ☰,
nach 90m über Böschung und Kiesbank ↓ in die Amper
- wenn Pegel Stegen weniger als 110 cm ist die Ausleitungsstrecke nicht mehr befahrbar.daher : → in Kanal fahren, sofern eines der Schütze offen ist
- bei Fahrtende: vor ~~oder nach~~ dem Schütz ↗, ☰ in 250 m an der Straße in Olching oder im Kanal bis 100 m vor dem ↙ fahren, ↖, ☰ in 150m Entfernung am Sportplatz, Bootswagen nützlich.
- Kanalstrecke:
- 0,0 Schütztafeln, meist offen, Weg-Ⅱ,
- 0,9 ↙, X, links ☰, bei Fahrtende 100 m vor dem ↙ ↖, ☰ in 150m Entfernung am Sportplatz, Zufahrt zum Beladen möglich
- 1,2 Str-Ⅱ, re Olching
- 1,6 Weg-Ⅱ und EB-Ⅱ, bis zur EB-Ⅱ 3 niedrige Sohlrampen
- 2,2 ↙, X, links ☰, danach Weg-Ⅱ
- 3,1 ↘ in die Amper bei km 76,4
~~bis zur EB-Ⅱ 3 niedrige Sohlrampen~~
- 79,8 Weg-Ⅱ
- 78,6 Weg-Ⅱ und 3 EB-Ⅱ, mittleres Joch fahren, darunter mit Steinen gepflastertes Gefälle

77,8 Str-Ⅱ (*Olchinger Str.*), li *Neuesting*
76,4 re ↯ Kanal
75,6 Str-Ⅱ, li *Geiselbullach*, re *Graßlfing*, danach rechts ↑

Altmühl D- 135, S. 237

Stand: 13.10.2009

(vergl. Deutsches Flusswanderbuch 25. Auflage 2004, S.90)

(vergl. DKV-Auslandsführer Bd9, 1.Auflage 2005, S. 172)

S. 237

Wanderfluss, Zahmwasser

Mündung **über Main-Donau-Kanal (km 136,7)** in die Donau bei km **2411,6** (li Nebenfluss)

Die Altmühl entspringt

Im Oberlauf(Schutzzone I). Die Durchfahrt im Altmühlverlauf in Ufernähe ist gestattet. **Etwa ab Dietfurt i.Mfr. (an der B2) bis zur Kratzmühle (Pfraundorf) ist die Altmühl als Wasserwanderweg gut ausgebaut und es gibt ein großes Angebot an Bootsverleihern. Das Altmühltal ist Naturpark und das Zelten daher nur an den ausgewiesenen Stellen erlaubt.**

Im Unterlauf der Altmühl besteht zwischen Dietfurt a.d. Altmühl (am MD-Kanal) und der Mündung in die Donau die **Großschiffahrtsstraße des Main-Donau-Kanals. Weiterfahrt empfehlenswert, schönste Etappe des Altmühltales, beidseitig Radwege, Mitführen von Bootswagen empfohlen**

Befahrungsregelung: km 161,8 – km 157,8

(Befahrung aller Altmühl-Nebenbäche im Bereich des Naturparks Altmühltal, **mit Schwimmkörpern aller Art, ist ganzjährig verboten.**

Befahrbarkeit: ganzjährig.....

Zugang: **Die Altmühl wird großteils durch Rad- und Wanderwege, sowie eine Staatsstraße begleitet**

Schwierigkeiten: keine

Gefälle: 0,4 ‰

Pegel: **Aha (km 153,) Tel. 1804-370037-229**

Treuchtlingen (km 129,8) Tel. 01804-370037-230

Eichstätt (km 83,35) Tel. 01804-370037-231

Beilngries (km 41,3) Tel. 01804-370037-232

Wasser: trüb

Zeltmöglichkeit: Die Altmühl durchfließt das Landschaftsschutzgebiet Naturpark Altmühltal, einige Teile sind als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Das Zelten ist grundsätzlich nur an den dafür ausgewiesenen Stellen gestattet. **Zeltplatzreservierung für Familien und Gruppen unter www.naturpark-almuehltal.de im Bereich Freizeit/Bootswandern**

☞ in Pappenheim (km 122,2)

☞ in Dollnstein (km 101,4)

☞ in Breitenfurt (km 98,1)

☞ Azur in Kipfenberg (km 58,0)

☞ **Kratzmühle in Pfraundorf (km 45,7)**

☞ in Beilngries (km 42,4)

▲-Möglichkeit in Gern (km 166,0)

▲ am Altmühlsee (km 159,4)

~~**▲-Möglichkeit in Zimmern (km 118,3)**~~

▲-Möglichkeit in Solnhofen (km 113,4)

▲-Möglichkeit in Hammermühle (km 107,6)

▲-Möglichkeit in Hagenacker (km 104,0)

▲-Möglichkeit in Eichstätt (Aumühle) (km 83,6)

▲-Möglichkeit in Inching (km 76,2)

▲ in Gungolding (km 66,1)

- ▲-Möglichkeit in Ilbling (km 53,7)
- ▲-Möglichkeit in Kinding (km 51,4)

Karten:

.....

Kilometrierung:

Die letzten 32,0 km der Altmühl sind im Main-Donau-Kanal aufgegangen. Das WWA Ingolstadt hat inzwischen die Altmühl neu vermessen. Die Altmühl mündet somit nach der Stützstufe Töging bei km 32,0 in den Main-Donau-Kanal.
 Auf der Grundlage der Neuvermessung werden nun die geänderten Km-Tafeln im Abstand von 1000 m aufgestellt.
 Die km-Angaben von km 111,3 bis 32,0 waren den Karten des WWA Ingolstadt entnommen. **Im Winter 2008/09 wurden mehrere Hektometersteine mittels GPS koordiniert und die Beschreibung nach dem Luftbild bzw. nach der TOP 10 nachbearbeitet.**
 Die km-Angaben von km 192 bis 113 sind noch nicht überprüft und können daher abweichen.

| | |
|------------------|---|
| 192 | Str- <u>II</u> B14 |
| .. | |
| .. | |
| 155,2 | li ↘ Ausfluss des Altmühlsees |
| 154,7 | EB- <u>II</u> |
| 154,4 | Str- <u>II</u> (<i>Oettinger Str.</i>), re  , li <i>Gunzenhausen</i> |
| 153,8 | Str- <u>II</u> (<i>Auweg</i>), danach li  und Sportplätze |
| 152,8 | Str- <u>II</u> B 13, |
| 152,5 | Weg- <u>II</u> , re <i>Aha</i> , in der nachfolgenden Streck bis Treuchtlingen gibt es zahlreiche Renaturierungen von Altwasserschleifen, wodurch die tatsächliche Fließstrecke erheblich verlängert wird. Eine amtliche Neukilometrierung steht noch aus! |
| 149,6 | Weg- <u>II</u> , li <i>Unterasbach</i> , li |
| 148,4 | Str- <u>II</u> ST2230, (Unterasbach-Windsfeld) |
| .. | |
| 143,1 | Str- <u>II</u> <i>WUG 26</i> , re <i>Ehlheim</i> |
| 141,8 | Weg- <u>II</u> , |
| 141,0 | Str- <u>II</u> (Römerstraße) |
| 139,8 | Str- <u>II</u> <i>WUG 4</i> , li <i>Trommetsheim</i> |
| 138,2 | Weg- <u>II</u> |
| 137,2 | li <i>Lengenfeld</i> |
| 134,9 | Str- <u>II</u> , () , li <i>Bubenheim</i> ,  <i>Altmühlgrund</i> |
| 133,6 | Weg- <u>II</u> , |
| 133,5 | Beginn einer Renaturierungsschleife, ← paddeln |
| 133,2 | Weg-<u>II</u>, |
| 132,3 | Ende der Renaturierungsschleife, li |
| 131,8 | 132,2 EB- <u>II</u> gefolgt von 132,1 Str- <u>II</u> , re <i>Gstadt</i> , 1200 m li <i>Graben</i> mit Karlsgraben (Fossa Karolina) erbaut 793 |
| 131,8 | li Blick auf Nagelberg mit Heldenfriedhof, dahinter Naturlehrpfad und Freizeitgelände |
| 130,8 | Weg- <u>II</u> |
| 130,3 | Fußg- <u>II</u> , darunter kleine Sohlstufe Wiesen  , immer  |
| 129,9 | 130,3 1. Str- <u>II</u> (<i>Bürgermeister-Döbler-Allee</i>),  , re <i>Treuchtlingen</i> , re 500 m  ,  ,  , |
| 129,8 | 130,2 li Thermal- und Wellenbad Treuchtlingen |

- 129,7 ~~130,1~~ ■, X, re Ω
- 129,6 ~~130,02~~. Str-II ST 2216 (*Hauptstr.*), re *Treuchtlingen*
- 129,4 Holz- Fußg.- II , anschließend ~~Pegel- Gefäll~~ stufe, besichtigen, ab MV evtl. re ~~Ω~~, sonst **noch vor der Brücke** re Ω ; re unterhalb beste ↓ in *Treuchtlingen*, 200 m zum  (Volksfestplatz), ▲ (3 €/Person, WC und Wasser im Klärwerk, Info-Tel. 09142-204548)
- 128,9 re ↘ *Möhrenbach* (ganzjähriges Befahrungsverbot)
- 127,5 li ↘ *Schambach* (ganzjähriges Befahrungsverbot)
- 127,3 Str-II B2, re *Dietfurt/Mittelfranken*, re ↑↓ mit Treppe und , ↘, ✂
- 126,4 EB-II **nach Dietfurt**
- 124,9 EB-II **vor Pappenheim**
- 123,2 Fußg.- II **vor Pappenheim**
- 122,2 ■ **Pappenheim, meist X, danach li ↑ für  Pappenheim** (Tel. 09143-1275), Zum ↑ **Pappenheim** ca. 120 m in Mühlkanal einfahren und an Treppen li über Insel Ω, ~~durch altes Flussbad~~, Boots-~~Ω~~,
- 122,0 ↓ **Pappenheim** bzw. ↓ nach Ω; (Anfahrt über *Badweg*, als Fußweg vom Campingplatz oder über „*Stadtmühle*“ mit , ca. 100 m, auf der Wehrinsel danach re ↘ Werkkanal, ! Schusswasser vom ↘ !
- 121,7 ~~122,1~~ Str-II (*An der Altmühlbrücke*), re Altort von *Pappenheim* (Luftkurort), ⌘ Burgruine des Grafen von Pappenheim (Reichserbmarschall Gottfried Heinrich), Burg-, Natur- und Jagdmuseum;
- 120,8 Fußg.- II, re Sportgelände (*Auf der Lach*);  100 m, re unbefestigte ↓
- 120,1 ~~120,6~~ Str-II St 2230, re *Niederpappenheim*, danach re unbefestigte ↓ (Nähe *Bahnhofstr.*)
- 118,3 ~~118,8~~ ■ *Zimmern*, re Treppe vor dem Wehr, re ca. 30 m Ω, evtl. ~~Ω~~, meistens jedoch X, re Bootsrastplatz, li ↑ **Bootsverleih** und ✂ *Röttler*, sehr paddlerfreundlich, ~~▲ Möglichkeit für 1 Nacht nach Anfrage im ✂~~
- 118,0 Weg-II *Zimmern*, li unbefestigte ↓, bedingte , davor li ↘ Mühlkanal
- 117,7 ~~118,2~~ EB-II
- 116,0 ~~116,5~~ EB-II
- 114,4 ~~115,0~~ Fußg.- II, li *Solnhofen*
- 114,05 re ↓↑ *Solnhofen* (Zufahrt über *Im Kloster*, EB-Unterführung), kleiner 
- 114,0 ~~114,6~~ Str-II (*Pappenheimer Str.*), *Solnhofen*, Jurasteinbrüche (Kalkschieferplatten, 1865 Fundort des Urvogels), ⌘ Solahöhle und Bürgermeister-Müller-Museum (Fossilien), **rechts** 400 m ~~Ω~~, li vor der II ✂ (gut und preiswert, ↘)
- 113,5 ~~114,5~~ ■ **Staustufe Solnhofer Mühle**, X, **rechts in Mühlkanal einfahren und über Insel Ω**, Treppen. Bis zum Wiedereintritt des Werkkanals meist wenig Wasser, Grundberührung möglich. ▲-Möglichkeit (Info-Tel. 09145-235) auf der Wiese der Familie Hefeke, dazu re 150 m in Mühlkanal einfahren, ↘, ✂
- 113,3 re ↘ *Werkskanal*
- 112,0 li ND *Teufelskanal*
- 111,9 ~~113,7~~ li ND *Felspartie 12 Apostel*
- 111,4 re ↓↑ *Eßlingen*, Bootsrastplatz, kleiner 
- 111,3 Str-II, li *Esslingen*, re NSG
- 111,0 **letzte KM-Tafel im Jahr 2009**
- 110,2 EB-II
- 108,25 re ↓↑ *Altendorf* (*Zum Galgenberg*), danach re ↘ *Geilach*
- 108,15 Str-II St2230, re *Altendorf*
- 107,6 ■ **Hammermühle**, Bootsgasse im re Drittel, **für Geübte ~~Ω~~, Spritzdecke schließen**, sonst li an Treppen Ω, li **Bootsrastplatz** mit ▲-Möglichkeit (kein Wasser)

- 104,0 ■ Hagenacker/Dollnstein, li an Treppen ☺ oder für Geübte Bootsgasse m ☞, Spritzdecke schließen, li Bootsrastplatz mit ▲-Möglichkeit (Info-Tel. 08421-9876-0), gute ↓↑, ☐
- 103,8 Str-Ⅱ, re Eisenhammer (li Zufahrt zum ▲ und ☐)
- 102,0 EB-Ⅱ
- 101,8 li gute ↓↑, ☐, li Bootsrastplatz, (Zufahrt über St 2387, vollständig durch Altort durchfahren, danach li)
- 101,6 Str-Ⅱ St2047, Dollnstein, mittelalterlicher Mauerring, re 600 m ☞, ~~da vor li~~ ↑
- 101,4 re ☞ Dollnstein (Fam. Hartl, Tel. 08422-846)
- 99,2 → Mühlkanal, nicht einfahren . Die Altmühl hat hier ihren südlichsten Punkt erreicht und wendet sich in Hauptfließrichtung Nordost
- 99,0 ■ Staustufe Bubenrother Mühle, X, li Treppen, ca. 50 m li ☺,
- 98,6 re ↘ Werkskanal
- 98,3 Str-Ⅱ, re Breitenfurt, re ↓↑-Möglichkeit
- 98,1 ☞ nur für Zelte und kleine Wohnmobile, Schwimmbad
- 96,8 Weg-Ⅱ, li Attenbrunnmühle
- 95,6 Weg-Ⅱ nach li Schernfeld, li ↓↑ ,
- 93,5 Fußg.- Ⅱ li Obereichstätt, re Sportplatz
- 93,0 Str-Ⅱ St2030, re gute ↓↑, bedingte Parkmöglichkeit an Brückenwestseite, ✂ (nur Sa,So und Feierteag),
- 91,5 Erdwall, → renaturiertes Altwasser paddeln. Geradeaus Flutgraben, X,
- 91,2 re ↘ Altwasser, (durch die Renaturierungsschleife wird der Bach ca. 700 m länger, jedoch bleibt vorerst die bisherige Kilometrierung)
- 90,4 Str-Ⅱ, re Wasserzell, re ✂ Hirsch (sehr paddlerfreundlich), ☞, re 800 m ☞
- 89,0 ■ Rebdorf, X, an Treppen re ☺ (100 m), re Blick auf Willibaldsburg, ← Werkkanal
- 88,7 Fußg.- Ⅱ (Rebdorfer Steg), li Eichstätt-Rebdorf
- 88,6 li ↘ Werkkanal
- 88,1 ~~Mariensteiner Steg~~ Fußg.- Ⅱ (Hofmühlweg), re ☞ Hofmühle, li sportplatz
- 87,7 li ↘ Werkkanal, re Willibaldsburg
- 87,4 Fußg.- Ⅱ (Mariensteiner Steg)
- 87,0 Str-Ⅱ (Schlagbrücke)
- 86,2 Str-Ⅱ B13 (Willibaldbrücke), danach
■, X, re ☺, ↑ zwischen Brücke und Wehr (ca. 70 m in Fließrichtung zur Inselspitze tragen und an Treppe wieder einsetzen) dahinter re ☐ (Zugang über Franz-Göpfert-Steg). ← Werkkanal,
- 86,0 Fußg.-Ⅱ (Badsteg)
- 85,8 li Schwimmbad
- 85,7 Fußg.-Ⅱ, re ☐, li ↘ Werkkanal
- 85,5 re ↓↑ Eichstätt-Herzogsteg
- 85,4 Fußg.- Ⅱ (Herzogsteg), re ☞ Eichstätt-Stadt
- 85,3 Str-Ⅱ (alte Stein-Ⅱ, Spitalbrücke), Eichstätt,
- 84,6 Fußg.-Ⅱ (Schlößlbrücke))
- 84,4 ■ Stauanlage Aumühle, X, li ☺, li gute ↓↑, keine Parkmöglichkeiten, → Mühlkanal, nicht einfahren
- 84,3 Str-Ⅱ (Aumühle)
- 83,9 re ↘ Mühlkanal
- 83,7 li ☞ , gute ↓↑, hinterm Radweg ▲ der Stadt Eichstätt (Info-Tel. 08421-6001-400), WC, Kiosk, ☐ (Volksfestplatz)
- 83,4 Str-Ⅱ ~~E121~~ St 2225 (Pirkheimer Str.)

- 83,35 Pegel Eichstätt, (Tel. 01804-370037-231)
- 83,1 Fußg.- II (*One-Tritt-Weg*, auch *Kasernensteg* genannt), davor re ☐ , danach re
 ↓↑, Kanuverleih
- 80,3 Str-II, re *Pietenfeld*, li *Landershofen*
- 78,0 Str-II St2230 (*Eichstätter Str.*), re *Pfünz*
- 77,7 Str-II (mittelalterliche Stein-II), kleiner Brückenschwall , re *Pfünz*, li ☞ und ↑
Pfünz, ☞ Römerkastell auf dem Kirchberg, Sommerschloss der Fürstbischöfe
- 77,2 li *Almosmühle* mit Karstquelle
- 76,2 Str-II, li *Inching*, ☞ *Fischerwirt* (Zimmer), Barockschlösschen, davor re ▲-
 Möglichkeit (kein Wasser; Info-Tel. 08421-9876-0),
- 75,0 li *Brunnmühle*
- 73,6 ■ Walting, ☞, li ☞ an Treppen
- 73,4 Str-II EI 15 (*Leonhardistr.*), li *Walting*, danach li ↑↓ (Zufahrt möglich)
- 70,9 li Rastplatz an der Turmruine aus dem 13. Jh.
- 70,8 Str-II, li *Rieshofen*,
- 70,7 li unbefestigter ↑ zum ☞
- 69,2 Str-II (*Altmühlstr.*) kleine *Schnelle*, re *Pfalzpaint*, danach li NSG Gungoldinger
 Heide
- 66,6 Str-II St2336 (*Marienstr.*), li *Gungolding*, Blick auf Ruine Arnsberg, Felspartien
- 66,1 ↑↓ und Rastplatz Gungolding, li am Ortsende ▲ (1 Nacht, Info-Tel. 08421-9876-0)
- 65,3 li oben am Berg: Burgstall Rauenwörth
- 64,8 re ↘ Schambach (ganzjähriges Befahrungsverbot), Wanderwege ins Schambachtal
- 64,15 Str-II zum li Sportplatz, re *Arnsberg*, Burgruine aus dem 11. Jh., danach re NSG
 Ebnet, re nach der Brücke ↑↓ und ☐,
- 61,4 Str-II, li *Regelmannsbrunn*
- 60,5 re Römerkastell (Reste)
- 59,8 Str-II (*Altmühlweg*), re nach der Brücke ↑↓, Rastplatz, re 400 m nach *Böhming*,
 ☞ *Römer-Castell* (paddlerfreundlich)
- 58,0 re 🚗 Azur *Kipfenberg* (DKV empfohlen, Tel. 08465-905167)
- 57,9 Str-II (*Försterstr.*), *Kipfenberg*, Burg, re vor II ↑↓- *Kipfenberg*, großer ☐ und
 Bootsverleih
- 57,1 EB-II (stillgelegt), nun Fußg.- II
- 56,3 Str-II (*Engelgrößdörfer Str*), re ↑↓ Größdorf, li *Größdorf*, re ☞ *Zum blauen
 Hecht*,
- 55,1 re *Kemathen*
- 53,7 Str-II, li *Ilbling*, re zur ST 2230, li ↑↓-Ilbling, Bootsrastplatz,
 ▲-Möglichkeit (kein Wasser, Info-Tel. 08421-9876-0),
- 52,9 EB-II (ICE-Strecke)
- 52,5 Str-II A9
- 51,6 li *Kinding*, li ↘ Schwarzach (ganzjähriges Befahrungsverbot), bei NW
 Stromschnelle,
- 51,4 Str-II St2230, li ▲ (1 Nacht), ↑ unter der II
- 50,8 li Kläranlage *Kinding*
- 48,7 li ☐, an der ST 2230, direkt neben *Altmühl*
- 47,6 Str-II, re *Unteremmendorf*, re vor der Brücke ↑↓, Rastplatz, wenig ☐, ☞ *Ge...*
- 45,5 Str-II, ■ *Kratz....*
- 43,9 Str-II, li
- 42,4 li Altwasserarm, li 🚗 *Beilngries*
- 42,0 Flussteilung (Insel), ‡ im li Flussarm
- 41,5 Str-II ~~St 2229~~, B 299 (*Ingolstädter Str.*), li davor ↑, li *Beilngries.....*

- 41,3 Pegel Beilngries (Tel. 01804-370037-232)
41,2 li ehemalige
- 39,5 Str-II, li *Leising*
37,8 Str-II EI 24 (*Alte Salzstr.*), *Köttingwörth*,
- 36,9 ~~36,6~~ ■ Köttingwörther Mühle, **X**, li ~~36,6~~ an Treppen
36,7 ~~36,0~~ Str-II
35,1 Str-II, re *Grögling*
33,0 ~~33,3~~ Str-II, li *Töging*
32,5 ~~32,8~~ Stützstufe Töging, **X**, re **↑**, re ~~32,8~~ in den Main-Donau-Kanal, Bootswagen vorhanden
- 32,0 ↙ in Großschiffahrtsstraße Main-Donau-Kanal (s. Seite ...) bei Dietfurt a.d. Altmühl,
bei km 136,7 der MDK- Kilometrierung. Weiterfahrt empfehlenswert, schönste Etappe des Altmühltales, beidseitig Radwege, Mitführen von Bootswagen empfohlen.
↘ in Donau bei km 170,8 der MDK- Kilometrierung.

Berichtigungen: [Otto Schneider \(04/09, 08/09\)](#)

Die Donau ist, nach der Wolga, mit einer Gesamtlänge von 2850 km (**inklusive Quellflüsse**) der zweitgrößte Strom Europas. Anschließend wird nur die auf bayrischem Gebiet verlaufende Strecke beschrieben. Die Strecke Donaueschingen - Ulm ist im DKV-Kanuführer für SW-Deutschland beschrieben. **Den Abschnitt von Beuron bis Jochenstein beschreibt auch das Deutsche Flusswanderbuch.** Im DKV-Auslandsführer Band 9, **Die Donau und Nebenflüsse, DKV-Verlag 2005 ist die Donau in ihrer ganzen Länge einschließlich aller befahrbaren Nebenflüsse bis in zu ihrer Mündung beschrieben.**

Die Quellflüsse Brigach und Breg bilden aus dem Schwarzwald kommend in Donaueschingen die Donau (**Km 2779,8**). Sie durchbricht zunächst in ihrem landschaftlich schönsten Teil zwischen Geisingen und Sigmaringen die Schwäbische Alb, anschließend verläuft sie, landschaftlich immer noch sehr ansprechend, an deren Südrand.

In diesem Bereich finden sich sehr zahlreiche Wehre, die je nach Wasserstand z.T. fahrbar sind oder ohne allzu große Mühe umtragen werden können. **bei höherem Wasserstand ist jedoch Vorsicht geboten da die als „befahrbar“ angegebenen Wehre lebensgefährlich werden können (bereits mehrere Todesfälle).** **eine Besichtigung ist in jedem Fall unerlässlich.**

Der anschließende Abschnitt, von Ulm bis Ingolstadt, ist landschaftlich eintönig, von Auencharakter. Er ist durch mehrere große Stauanlagen mit davor liegenden Staustrecken weitgehend verbaut, das Umtragen der Wehre wird durch Kahnschleusen erleichtert. Das Befahren dieser Teilstrecke **wird vielfach als** nur wenig lohnend **bezeichnet.**

Sehr empfehlenswert ist das Befahren der Strecke Ingolstadt - Kelheim mit dem bekannten Donaudurchbruch von Weltenburg; in diesem Abschnitt sind bisher noch keine Verbauungen. **Ingolstadt ist auch seit 1969 der Startpunkt der jährlichen Internationalen Donau-Tour (TID).** **Das Interesse an dieser wohl größten und längsten Kanu- und Ruderwanderfahrt ist ungebrochen.**

Ab Kelheim ist die Donau Bundeswasserstraße, letzter Abschnitt der Rhein-Main-Donau-Wasserstraße, mit Staustufen und Schleusen für die Großschifffahrt. Landschaftlich ist diese Strecke am Südrand des bayrischen Waldes wieder recht reizvoll.....

..

Von Straubing bis zur Staustufe Kachlet, oberhalb von Passau, verläuft das durch Ausbaupläne (Vilshofen) bedrohte letzte größere Stück der frei fließenden Donau in Deutschland, eine sehr lohnende Paddelstrecke.

Befahrungsregelung: **Im Oberlauf, km 2734,4 bis km 2600,0 gibt es zahlreiche Sperrungen, Kontingentregelungen und Erlaubnisvorbehalte. Den aktuellen Stand findet man auf den Internetseiten des Baden-Württembergischen Kanuverbandes : www.kanu-wuerttemberg.de.**

Pegel: **Überschreitet die Wasserführung der Donau.....**
Donau-Wasserstände telefonisch abrufbar (mit Wassertemperatur):**
Oberndorf (Bad Abbach)) ☞ 01804-370037-116**
Regensburg-Eiserne Brücke ☞ 01804-370037-118

| | |
|-------------------------|--------------------|
| Regensburg-Schwabelweis | ☞ 01804-370037-119 |
| Pfatter | ☞ 01804-370037-120 |
| Straubing | ☞ 01804-370037-121 |
| Pfelling | ☞ 01804-370037-122 |
| Deggendorf | ☞ 01804-370037-123 |
| Hofkirchen**) | ☞ 01804-370037-124 |
| Vilshofen-Donau | ☞ 01804-370037-125 |
| Passau-Donau | ☞ 01804-370037-126 |
| Passau-Ilzstadt | ☞ 01804-370037-127 |

...
 Kilometrierung: entsprechend den am Ufer angebrachten Tafeln
 internationale Kilometrierung absteigend von Beuron mit 2716,4 bis
 zur Mündung in Schwarzes Meer mit 0

- 1. Etappe Ulm - Günzburg**
- 2588,0 re ↘ Iller (s. AB D178).

 2585,8 li ↘ Blau (s. AB ~~D176~~ [DKV-Auslandsführer Bd. 9 oder Kanuführer Südwest-Deutschland 5. Auflage 2009, S. 437](#))
 2585,6 Insel

- 3. Etappe Dillingen – Donauwörth**
-
 2517,0 Str-Ⅱ, li *Donaumünster/Tapfheim*
 2516,8 Insel, li im Nebenarm *Rastplatz* mit kleinem Bootssteg und Rampe der Donaukraftwerks AG
 2516,6 Beginn der Stauhaltung der Staustufe Donauwörth, re und li Treppen alle 200 m

 2509,8 li ↘ Wörnitz (s. AB D164), 1,6 km flussaufwärts ☒ des KC Donauwörth, ▲, ☞ 0906/22605

- 4. Etappe Donauwörth – Neuburg**
- 2509,7 Str-Ⅱ, li *Donauwörth,*
 2508,7 re ↘ Zusam (s. AB D163)
 2508,3 re ↘ Schmitter (s. AB D162)
 2508,1 Str-Ⅱ B2
 2506,0 re ↘ Egelseebach (s. AB D162)
 2504,7 Weg-Ⅱ, re *Lehenhof*, li *Schweizerhof*
 2498,8 li *Lechsend*
 2496,6 re ↘ Lech (s. AB 148)
 2496,1 Str-Ⅱ, li *Marxheim und Bruck*; unmittelbar nach der Str-Ⅱ li ⬆️-➡️-Möglichkeit (*Zufahrt über Tennisplatz Bruck*). Es folgt das Landschaftsschutzgebiet *Donautal westlich von Neuburg a.d.D.*

- 5. Etappe Neuburg – Vohburg**
-
 2459,2 ■ Ingolstadt mit Weg- Ⅱ, ↙, ✕, re Selbstbedienungs-☒, sonst ☒ (Treppe), ! re fahren, ! starker Segelbootbetrieb
~~2458,5 Str-Ⅲ (neu)~~

- 2458,0 Str-Ⅱ (*Glacis-Brücke*), li ↯ Schutter (s. AB D144)
 2457,5 Str-Ⅱ (*Konrad-Adenauer-Brücke*), li *Ingolstadt*, alte Festungsstadt, ⚔ Dom, Maria-de-Viktoria-Kirche von Asam, aufstrebende Industriestadt
 2457,3 re Donaulände
 2457,1 Fußg.-Ⅱ (*Donausteg*)
 2456,7 EB-Ⅱ (*München-Nürnberg*), beide Joche ≈
 2456,5 Str-Ⅱ (*Schillerbrücke*), beide Joche ≈
 2455,3 re 🏠 und 🏔 des Ingolstädter Faltbootclubs, Voranmeldung ☎ 0841/69230
 2455,1 Str-Ⅱ A9, bis 2448,0 ! Wasserübungsplatz
 2442,6 Str-Ⅱ (Agnes-Bernauer-Ⅱ), re *Vohburg*, sehr hübsches altes Städtchen, nach der Ⅱ re ⚡⚡, 🏠 der Stadt, **Startpunkt der Agnes-Bernauer-Fahrt**
 2441,9 Str-Ⅱ

6. Etappe Vohburg – Kelheim (frei fließend, bekannt durch Agnes-Bernauer-Fahrt)

- 2438,4 li *Wackerstein*,

 2432,0 🏞, ✂ *Radler Eck* (ca.10 min, 10-24 Uhr, Mo Ruhetag)
 2427,0 re ↯ Abens (s. AB D140)
 2426,9 Seilfähre, *Hienheim – Eining*
 li Hienheim, Überreste
- 2425,9 **beidseitig Pionierrampen**
 2422,6 li *Haderfleck*. Bei Haderfleck treten die Berge des Juras an den Fluss heran und drängen diesen nach Südosten
 2421,4 re *Staubing*
 2420,6 re Gemeinde Weltenburg, li *Stausacker*
 2420,1 **Autofähre Weltenburg**
 2419,5 re Kloster Weltenburg, altes Benediktinerkloster, der Überlieferung gemäß vom hl. Eustachius um 620 gegründet, ⚔ Barocke Klosterkirche, erbaut von den Gebr. Asam, Klosterwirtschaft mit Brauerei. Gleich nach dem Kloster beginnt der Donaudurchbruch, ! Motorschiffahrt !, Zelten im Durchbruch verboten (! NSG !)
- 2419,2 **Kahn- (Personen-) Überfahrt Kloster Weltenburg. Starke Strömung**
 2419,0 **Anlegestelle und Wendepunkt für Personenschiffahrt Regensburg-Weltenburg. Unmittelbar danach Beginn des eigentlichen Felsdurchbruches. Evt. unangenehme Kreuzwellenausbildung durch Motorschiffahrt!!**
- 2418,1 **Ende des Felsdurchbruches**
 2416,3 li Klösterl, (**zeitweise bewirtschaftet**), 🏠 des Kelheimer KC, **keine Zeltmöglichkeit!**
 2415,0 li auf dem Michelsberg steht die von König Ludwig I. in den Jahren 1842-1863 erbaute Befreiungshalle (Andenken an die Befreiungskriege 1813-1815)
 2414,6 li ↯ des **ehemaligen** Ludwig-Donau-Main-Kanals, **Befahrung** für Schiffe und Sportboote **verboten**, li ⚡⚡, **Endpunkt der Agnes-Bernauer-Fahrt.** (ca. 400 m bis **Parkplätze**)
 2414,5 li Fahrgastschiffsanlegestellen, ! Pontons !

7. Etappe Kelheim – Regensburg

- 2414,2 Str-Ⅱ (ST 2333), **li mehrere große Parkplätze** und Bushaltestelle, re **Ein-Aussetzmöglichkeit** nach der Brücke (allerdings Parkplatz der Fahrschule Kandler

- gesperrt! . Kelheim (Kleinstadt mit vielen sehenswerten Bauten und Denkmälern, ab hier Bundeswasserstraße, ab hier bis km 2402 Wasserskistrecke.
-
 2410,1 Str-Ⅱ, re *Saal*
 2408,9 li „Camping am Bauernhof“, ca. 100m, paddlerfreundlich
-
 2402,0 EB-Ⅱ, die beiden mittleren Joche sind gesperrt, an der EB- Ⅱ li Einfahrt in den Kanal zur Sportboot- und Großschiffahrts-☐, ganz re Durchfahrt zur Bootsgasse und ☐-Stelle
- 2401,8 Str-Ⅱ, darunter ■ Abbach, ↙, X, re Bootsgasse (mit hoher Walze!! Unbedingt Spritzdecke schließen; Gepäckfahrer bitte Sportboot-☐ am Ende des Großschiffahrtskanals benutzen) und Boots-☐, ☐-Stelle, li *Poikam*
-
 2397,4 Pegel *Oberndorf/Bad Abbach*, ☎ 01804-370037-116
-
 2395,2 li *Lohstadt*, ✂ *Perzl*, ☐, ↑↓
 2393,1 ! Seilfähre
-
 2386,7 ! Fähre ! li *Riegling*, re *Prüfening*
-
 2381,7 re ☐ des Regensburger Kanuclubs (gute ▲-Möglichkeit in Regensburg) und ☐ der Kanuabteilung des Freien Turn- und Sportvereins Regensburg,
 2381,4 Str-Ⅱ A 93, re Durchfahrt zur Bootsgasse und Sportboot-☐, vor der Ⅱ li Einfahrt zur Großschiffahrts-☐; ~~re Durchfahrt zur Bootsgasse und Sportboot-☐~~ (!! Gepäckfahrer, wegen eines Unfalls an der „Steinernen Brücke“ hat die WSD zugesichert, dass Gepäckfahrer mit der Großschiffahrt geschleust werden (Tel. 0941-85458) und somit über Kanal, den Regen und den Donau- Nordarm bei km 2377,7 wieder in den Hauptstrom kommen).
- 2381,3 ■ Regensburg, ↙, re Bootsgasse (bei höheren Wasserständen - Pegel „Eiserne Brücke“ über 3,30m - sollten insbesondere Canadier die Bootsgasse nicht mehr benutzen), re Sportboot-☐, re ☐-Stelle zum Donau-Südarm, Str-Ⅱ (*Winzersteg*), li Sperrwerk zum Donau-Nordarm
- 2380,4 li *Bootshalle* der *Faltbootabteilung* und *Sportplatz* der Regensburger Turnerschaft, ~~letzte ▲-Möglichkeit in Regensburg (keine Sanitäranlagen)~~, unmittelbar anschließend *Sportboot-Steganlage Oberer Wöhrd*; daher besondere Vorsicht beim Anlegen, (!Drahtseile !)

8. Etappe Regensburg – Gmünd

- 2380,1 Fußg. - Ⅱ (*Eiserner Steg*)
 2379,6 Str-Ⅱ (*Steinerne Brücke*, erbaut 1138-1146), Durchfahrt im 2. oder 3. Joch von re, das 1. Joch ist nur für Bergfahrer, ! auf Schiffsfahrtszeichen achten. !! **Gepäckfahrer Achtung!!** Nach der Brücke, je nach Wasserstand, erhebliche Strudel und gefährliche Strömung nach rechts gegen die Fahrgast- und Museumsschiffe. **Gefahrenstelle umgehen durch Benutzung der Großschiffahrtsschleuse!!**
Regensburg, Kelten- und Römersiedlung, alte Reichsstadt mit ☞ alten Gebäuden (Porta Prætoria, Emmeramskirche, Alte Kapelle, Herzoghof mit Römerturm, altes Rathaus mit Reichstagssitzungssaal, St. Peter-Dom, fürstliches Schloss Thurn und Taxis), re 1500 m ■■
- 2379,5 re **Anlegestellen für Fahrgastschiffe** und anschließend **Liegeplätze für Museumsschiffe**

- 2379,2 Str-Ⅱ (*Eiserne Brücke*), 2. Joch von re fahren, ab hier Kaianlagen und Schiffsländen bis zum Hafen, Schifffahrtsbestimmungen beachten
- 2378,7 re ehemalg königliche Villa, li Jugendherberge
- 2378,5 Str-Ⅱ B 8 (*Nibelungenbrücke*), Von der Ⅱ Zufahrt zum **Parkplatz Unterer Wöhrd**, Jugendherberge und DLRG-Station, (Bushaltestelle)
- 2377,7 li ↘ des Armes der Großschifffahrts-☒, zugleich ↘ Donau-Nordarm und Fortsetzung ↘ Regen (s. AB D115)
- 2376,8 EB-Ⅱ, davor re Motorboothafen
- 2376,5 Pegel *Schwabelweis* ☎ 01804-370037-119
- 2376,3 Hafeneinfahrt für Großschifffahrt, ! ausfahrende Schiffe !
- 2376,2 Str-Ⅱ B 8 (*Schwabelweis Brücke*)
- 2376,1 li *Schwabelweis*, re Liegeplätze der Großschifffahrt
- 2373,0 re Regensburger Osthafen, ! ausfahrende Schiffe !, **Wasserschutzpolizeistation**, Tel. 0941-5062472. Beginn des Rückstaus der Staustufe Geisling
- 2369,6 Str-Ⅱ, m ≍, li
-
- 2358,0 Str-Ⅱ A3, li unter Autobahn-Brücke gute Parkmöglichkeit und Treppen für ↑↓ (gut erreichbar über AS 104 a-Wörth, ST2146 nach *Kiefenholz*)
-
- 2354,0 ■ Geisling, X, re ↙, auf Schleuseninsel ☒ (keine Sportbootschleuse!), ↑ 300 m vor Staumauer und ↓ 300 m nach Staumauer
- 2353,0 Str-Ⅱ ST 2146
- 2350,4 Pegel *Pfatter*, ☎ 01804-370037-120
- 2350,5 re 1½ km Pfatter, li 2 km Wörth mit Schloss Wörth
- 2347,0 re *Gmünd*, ✂ *Schinharn* (~~D-Wirt vo Gmünd, paddlerfreundlich, ▲, ☎ 09481/256~~) nur am WE geöffnet.

9. Etappe Gmünd – Straubing

-
- 2332,5 sichtbar die Str.-Ⅱ über die Laber, re Infotafel, re ☒-Möglichkeit in die Laber (s. AB D113). Die Laber mündet nach mehreren fahrbaren Grundstufen nach etwa 3,5 km unterhalb der Staustufe Straubing in die Donau; das Mündungswehr ist bei Pegel Straubing 280 cm überflutet (☎ 01804-370037-121), ansonsten sind ☒-Treppen vorhanden! Von dort ca. 2 km zum Straubinger Kanu-Club (= Umfahrung der Staustufe Straubing). Mit vollbeladenen Booten ist dies jedoch nicht lohnenswert, da bei der Staustufe Straubing die Bootsgasse benutzt werden kann.
-
- 2327,5 re **DKV-Kanustation**, ☒ des Straubinger Kanu-Clubs e.V. (SKC), Kagerser Hauptstraße 44, 94315 Straubing, ☎ 09421/12522; DKV-▲, (☒ hinter dem Damm liegend, ↑↓ Treppen) Vereinsheim mit Terrasse, Matratzenlager (10 Schlafplätze) ~~und neuen Sanitäranlagen (1994)~~, Wohnwagenstellplätze mit Stromanschluss, sehr gastliche Aufnahme ganzjährig, ca. 400 m zum Stadtzentrum.

10. Etappe Straubing – Kleinschwarzach (frei fließend)

- Kilometerdifferenz beachten!** -5,762 km Differenz wegen Schleifenabschnitt (Obermotzinger Kurve).
- 2321,7 re **DKV-Kanustation**, ☒ des Straubinger Kanu-Clubs e.V. (SKC), als Startpunkt für Weiterfahrt ist der ↑↓ mit km 2321,7 anzusetzen!
- 2321,2 = 2327,1 alt, Pegel *Straubing* (☎ 01804-370037-121) direkt vor Str-Ⅱ (Schloss-Ⅱ), re *Straubing*, alte Agnes-Bernauer-Stadt mit Stadtturm (Römerfunde), re Herzogschloss (1356) mit Agnes-Bernauer-Turm, Ursulinenkirche von Asam (1740)

2320,3 = 2326,0 alt, re Sportzentrum, re Sicht auf die beiden Türme der St.Peterskirche (erbaut im 12 Jh. auf dem Gelände eines ehemaligen Römerlagers, sehenswerter Friedhof mit Totentanzkapelle und Agnes-Bernauer-Kapelle)

2318,7 = 2325,0 alt, li ↘ des Schifffahrtskanals, (Kilometerdifferenz beachten! -5,762 km Differenz wegen Schleifenabschnitt Obermotzinger Kurve. Die Kilometrierung wurde so geändert, dass bei der Mündung der Alten Donau der Kilometersprung auftritt: km 2324,500 alt = km 2318,738 neu.)

.....

2305,5 Pegel *Pfelling* (☎ 01804-370037-122)

.....

11. Etappe Kleinschwarzach – Mühlham (frei fließend)

.....

2285,5 Str-Ⅱ A92/ B11, darunter li Bootschuppen des Donau Ruder Club 2001 e.V. Deggendorf

2285,3 li ↘ Bogenbach

2285,0 li Deggendorfer Ruderverein von 1876 e.V. (▲- und Übernachtungsmöglichkeit nach Anfrage, Tel. 0991-4994, www.deggendorferrv.de), Biergarten, ca. 10 min zur Innenstadt. Links *Deggendorf* (alte Stadt mit teilweise gut erhaltener Stadtmauer mit Türmen, Eingangspforte in den Bayerischen Wald, Fachhochschule)

Beginn der Deggendorfer Schiffswerft

2284,5 Str-Ⅱ St2074, danach Pegel *Deggendorf* (☎ 01804-370037-121), danach Werftgelände,

.....

2270,3 re *Mühlham*, ~~Kanustation mit ▲~~, *Gasthaus Mühlhamer Keller* gute ✂ (empfehlenswert, kein Touristenquartier), (TID-▲, evtl. Privatquartiere in Nachbarschaft)

12. Etappe Mühlham – Passau (teilweise noch frei fließend)

.....

2256,9 li *Hofkirchen* mit Pegelstandanzeiger (☎ 01804-370037-124) , weit hinter dem Ort ▲, mehrere ✂

....

2249,5 Pegel *Vilshofen*, (☎ 01804-370037-125)

2249,1 Str-Ⅱ, re *Vilshofen* (hübsche Stadt)

2249,0 li Ruderclub Vilshofen (Am Flugplatz 5, 94474 Vilshofen) ▲-Möglichkeit auf Anfrage, info@runderclub-vilshofen.de, sehr gute ↑↓, ☐

.....

2233,8 li gegenüber dem großen Lagerhaus ↘ der Gaißa (s. AB D068), durch neue Stein-Ⅱ Einfahrt in die Gaißa, Badeplatz, *Ende der frei fließenden Donau in Bayern*

2230,7 Kachlet-↘, ■, ✂, li Einfahrt zur ☐, (Tel. 0851/955519-211), Umsetzanlage

.....

2229,0 re Winterhafen Passau (Regensburger Straße),(↑↓, ☐), für Sportschifffahrt gesperrt! Wasserschutzpolizei Tel- 0851-95110

2227,4 re ↑ beim Radlerhotel *Rotel Inn – Der Ruhende* (☎ 0851/95160, ~~sehr preiswerte Übernachtung (1998 DM 25)~~) steile, ungepflegte Treppe zum Ausstieg , 2 min ■■, 10 min Fußgängerzone

.... 2226,7 Pegel *Passau(Donau)*. (☎ 01804-370037-126)

.....

Ende der 12. Etappe

2225,3 re ↯ Inn (s. AB D7), Beginn des Rückstaus der Staustufe Jochenstein, [Pegel Passau/Ilzstadt](#) ([☎ 01804-370037-127](tel:01804-370037-127))

.....

2203,3 ■ und ↵ Jochenstein, li Schifffahrts-☒, (Tel. [08591/911980](tel:08591/911980)) re Ω-Anlagen für Kanus, Befahren

Berichtigungen: Dr. Kuller (08/06), [Otto Schneider \(06/08\)](#),

- Befahrungsregelung: Durchfahrt im Bereich des Wasserwerkes Dischingen (Buchmühle, **ca. km 26,5**) verboten - bei Zuwiderhandlungen erfolgt Anzeige!
Für Gruppenfahrten sind Ausnahmen möglich (Erlaubnis einholen bei Landeswasserversorgung Stuttgart ☎ 07327/96020), Betreten der Anlage verboten
- Befahrbarkeit: Oberlauf (**Neresheim bis Wittislingen**) nur im Frühjahr (im Sommer stark verkrautet)
Unterlauf ab Wittislingen meist ganzjährig
-
- Kilometrierung: Nach Karte **und Luftbild, überarbeitet 2008**

-
- 37,2 ~~36~~ **Str-II** beim Friedhof, übliche ↓ bei gutem WS, **li Neresheim**, ☞ Kloster mit Barockkirche von Balthasar Neumann, **Härtsfeldbahnmuseum**,
- 37,0 **Weg-II**
- 36,4 ~~35~~ **Weg-II** bei der *Gallus-Mühle*
- 35,2 ~~33,5~~ **Weg-II** bei der *Steinmühle*, re gute ↓, Wander-☐
- 34,8 ~~32,8~~ **Weg-II**, es folgt Landschaftsschutzgebiet, re aufgelassene Steinbrüche
- 34,0 **Weg-II**
- 33,6 ~~32~~ *Sägmühle*, ■, **X**, li **☰**, **Weg-II** bei der *Sägmühle*
- 32,2 ~~30,5~~ **Weg-II** (*Mühlweg*), **li Iggenhausen**, davor Sohlstufe, ≍,
- 31,3 **Weg-II**
- 31,2 ~~29~~ ↙ in Härtsfeldsee (Stausee), viele Surfer,
- 30,4 am Ende des Sees ■, **X**, re **☰**,
- 30,2 **Weg-II**, folgende Stufen bis Dischingen ≍
- 28,6 **Weg-II** (*Gartenstr.*)
- 28,5 ~~26,5~~ **Str-II** (*Fleinheimer Str.*), *Dischingen*, Barock-Kirche, li
- 28,4 **Str-II** (*Jungbauernstr.*)
- 28,3 **Str-II** (*Fischgasse*)
- 28,0 **Weg-II**
- 27,0 **Weg-II** Nähe *Guldesmühle*
- 26,5 ~~24,5~~ **Weg-II** vor der *Buchmühle*, re Egau-Wasserwerk, Betreten bei Strafe
- 26,2 **Weg-II**
- 25,8 **Weg-II**, hier Aussetzen für das nachfolge
- ~~24~~ ■ - Rappenmühle, **X**, li **☰**
- 25,5 ~~23~~ ■ - *Ballmertshofen*, **X**, li **☰**,
- 25,1 **Str.- II** (*Bahnhofstr.*), re *Ballmertshofen*, davor 2 Fußweg- **II**
Ende des Waldtales, Egau nun reiner Wiesenfluss
- 23,9 Landesgrenze
- 23,4 ■ Wasserableitung zur Ried-egau **X**, li **☰**, (geradeaus) Abweig re Egau, li Kläranlage
- 23,2 **Str-II** ST 2033
- 23,1 **Str-II** (*Regens-Wagner-Str.*), re *Dattenhausen*
- 22,6 ~~21~~ ■ und Kraftwerk *Dattenhausen*, **X**, li **☰**, **Weg-II**
- 22,3 Unterdükerung der Riedegau
- 22,1 Fußweg-**II**, li *Ziertheim*
- 21,9 ~~20~~ ■ und Kraftwerk *Ziertheim*, **X**, re oder li **☰**

- 20,3 ~~19~~ kleine Sohlstufe, \approx
- 21,5 re \Downarrow der Riedegau
- 18,3 ~~17~~ Str-II Kreisstr. DLG35, evt. nach der Str-II Fahrt beenden
- 17,7 Wittislingen, die Fahrt wird meist am Ortsanfang li bei Spielplatz beendet,
- 17,6 ■ und Kraftwerk Wittislingen, X
- 17,4 Str-II(Oberbechinger Str.)
- 17,1 ■, X, danach Fußweg-II (Ullrichstr.)
- 16,9 Str-II (Thietburgastr.), anschließend ■, X, re Ω
- 16 Ortsende von Wittislingen, ~~↓ beim Steinmetz~~, falls nur der Unterlauf
- 15,9 Weg-II (Sapperallee), danach Pegel Wittislingen, Tel. 01804-370037-161 mit Pegelbrücke
- 14,7 ~~13~~ Zöschlingsweiler, ■, X, vor Fabrik re Ω
- 14,3 Str-II (Lauinger Str.), li Zöschlingsweiler,
- 13,2 Fußweg- II (bei Schabringen)
- 12,7 Str.-II (Hauptstr.), re Schabringen
- 10,8 ~~8,5~~ Mühle mit ■
- 10,5 Str.-II Kreisstr. DLG 31
- 10,1 Fußweg- II, (am Sportplatz von Donaualtheim)
- 9,8 Weg-II (Kaspar-Fuchs-Str.)
- 9,5 ~~7,5~~ Donaualtheim, Str.-II(Marienstr.)
- 9,3 Fußweg- II
- 8,4 ~~6,6~~ ■ und Kraftwerk am Ortsanfang von Schretzheim, X,
- 7,9 Fußweg- II, li Sportplatz, danach re \Downarrow des Werkkanals
- 7,6 Str.-II (Feuchtwanger Str.),
- 7,5 re \Downarrow des Zwergbaches, danach Fußweg- II
- 7,2 ~~5,6~~ Str-II (Hauptstr.), Schretzheim, danach ■, X
- 6,7 re \Downarrow des Werkkanals
- 5,7 EB- II
- 5,3 ~~3,6~~ ■ und Kraftwerk Hofmühle Steinheim, X, re Ω
- 5,1 Weg-II(Hofmühlenweg)
- 4,6 ~~2,8~~ ■ und Kraftwerk in Ortsmitte Steinheim, X, re Ω , bei Mühle starke Schrägströmung!
- 4,4 Str-II B16 (Pfalz-Neuburg-Str.)
- 4,0 Str.-II (Jahnstr.)
- 3,9 Weg-II
- 3,0 2 x Fußweg- II
- 0,9 Weg-II
- 0,3 Weg-II zur Donau-Staustufe, li Parkmöglichkeit Nähe Tierheim
- 0 \Downarrow in Donau unterhalb der Staustufe Höchstädt bei km 2530,6
Beendigung der Fahrt an der kurz danach folgenden Str-II von Höchstädt

Ergänzt und neu kilometriert: Otto Schneider (09/08)

13,5 *Asbach*, Holzwarenfabrik, ■, **rechts Abzweigung** der Glonn, geradeaus der Glonnkanal mit wenig Restwasser. Die von Glonn und Glonnkanal gebildete Insel ist Privatbesitz - ! hier nicht umtragen !
Links in den Glonnkanal $\frac{\ominus}{\ominus}$, wenig Wasser, stellenweise wohl Treideln nötig. Aus- und Einsetzen schwierig.

Übernommen aus Kanu-Wanderführer für Bayern, 8. erweiterte Auflage (1984)

Berichtigungen: Klaus Deichl (10/05)

Kilometrierung: [nach Karte 1: 10 000 und Luftbild](#)

-
- 19,8 ~~22,5~~ EB-II und Str-II, li *Sünching*, ~~400~~ 400 m, ↓ bei Str-II
19,6 ■ *Sünching*
18,4 Weg-II
18,1 ~~21,0~~ ■ Mötzing (Kunstmühle Obermeier), re ☰
17,8 Str-II, li *Mötzing*
16,7 Weg-II
15,8 ~~17,7~~ ■ ehem. Jagenlaufmühle, re ☰, li *Haimbuch*, li ✂ *Zur Laberwirtin*
15,6 Str.-II *Oberhaimbuch*
13,1 Weg-II
13,0 ~~15,1~~ re ↘ Hartlaber (s. KB D113a), ! kleine Stufen
12,6 ~~13,2~~ ■ (1,5 m) mit Kunststoffbooten ☼ oder re ☰, re *Schönach*, re ✂ *Gschwind*
11,5 Weg-II
11,3 ~~13,0~~ Str-II B8, ab hier ganzjährig ☼
9,8 ~~11,2~~ ■ und ↘, *Puchhof*, re ☰
7,9 ~~8,8~~ Str-II, li *Gut Puchhof*, Auenlandschaft
6,7 ~~7,6~~ Weg-II (niedrig), li oder re ☰
6,0 Weg-II
5,4 ~~6,2~~ ■ Bruckmühle (1 m), li oder re ☰
4,7 ~~5,1~~ ■ Wallmühle (1,5 m), re ☰, davor kleine Grundschwellen
4,5 re ↘ Kleine Laber (s. KB D114)
4,4 Weg-II
4,2 neuer Laberableiter, es folgen 4 fahrbare Grundstufen
3,4 Str.-II [nahe der Donau km 2332,5, die Große Laber verläuft nun parallel zur Donau](#)
0,4 Str-II (neue Westtangente Straubing)
-

Übernommen aus Kanu-Wanderführer für Bayern, 9. erweiterte Auflage

Ergänzungen: Otto Schneider (06/08)

Große Mühl, Gr. Michelbach

Stand 15.09.2009

(vergl. DKV-Auslandsführer Bd.9,Donau, Seite 221 und 275)

Wildfluss, Kleinfluss und Wanderfluss

Mündung in Donau bei km 2168,0 (li Nebenfluss)


Die Große Mühl ist ein ca. 70 km langes Flüschen, das **unter dem Namen Großer Michelbach** im Dreissesselgebirge (Böhmerwald/Bayrischer Wald) entspringt. Nach der Vereinigung dem **Kleinen Michelbach** bei Klein-Gsenget/Niederbayern fließt der Fluss entlang der Südflanke des Böhmerwaldes in südöstlicher Richtung **und nimmt dabei die gesamte Vorflut dieser Region auf**. Bei Haslach im Mühlviertel in Oberösterreich, wendet sich **die Große Mühl** in südliche Richtung und bricht unterhalb Neufelden durch das von der Donau her ansteigende Bergland, um dann bei Untermühl in die Donau zu münden.

Im Oberlauf (von Klein-Gsenget/Niederbayern bis Klaffer/Oberösterreich) fließt **der Große Michelbach**/die Große Mühl durch ein mit Erlen und Weiden bestandenes flaches Tal. Das Gefälle ist sehr leicht, wodurch starke Flusswindungen entstehen. Die Ortschaften liegen abseits des Flusses. Im Mittellauf (von Klaffer bis Haslach) wird nun das Wiesenufer öfter von Waldufer abgelöst.

Befahrungsregelung: keine

Befahrbarkeit: ab Breitenberg (km 58,3) nur bei sehr gutem Wasserstand (Zeit der Schneeschmelze und nach starken Regenfällen),
ab **Rothmühle** (km 54,9) nur bei starkem HW (Zeit der Schneeschmelze),
ab Haslach (km 24,9) im Frühjahr und nach Regenfällen

Schwierigkeiten: km 58,3 – km 11 WW I-II
km 11 – ↴ WW III-IV (bei max. 15 m³/sec)
WW V (ab 20 m³/sec)

Bei entsprechender WW-Ausrüstung/Boot sind die Wehre bei ausreichendem Wasserstand meistens 

Pegel:

Igelmühle (km 17,5)

für den oberen Bereich: NM unter 110cm, MW bei 140 cm

...

Kilometrierung: nach Karte, **nachkilometriert nach Luftbild und Karte 1: 10 000**

67,3 ~~60~~ Ursprung der Großen Mühl unter dem Namen Großer Michelbach in ca. 700 m über NN aus dem Zusammenfluss der 3 Quellflüsse - Schreiender Michelbach, Saubach und Schimmelgraben an der Südwestflanke des Dreissesselberges im Bayrischen Wald

64,9 Str-III ST 2130 (*Dreissesselstr.*) *Neureichenau*

62,8 Str-III (FRG 57)

62,4 re ↴ Kleiner Michelbachbach, im weiteren Verlauf vielfach nur als Michelbach bezeichnet

62,2 Str-III (FRG 48) re *Kleingsenget*

61,4 Weg -III (*Bruckweg*)

59,6 ■ zur Micheleckmühle

58,3 ~~53~~ Str-III ST 2130 (*Dreissesselstr.*) von Breitenberg nach Klafferstraß, ↓ nur bei sehr gutem Wasserstand, (Bei Pegel Igelmühle unter 100 cm muss mit Grundberührungen gerechnet werden)

- 57,8 re ↘ Hammerleitenbach, li ↘ Schlägelerbach, ab hier neuer Name :Große Mühl.
Diese ist für die nächsten 5,8 km Grenzbach zwischen re Ufer Bayern und li Ufer Österreich.
- 55,7 ~~50~~ ■ zur Rothmühle, ~~50~~,
55,1 Str-II ST 2128 (*Grenzstr.*), bayerisch-österreichische Grenze,
54,9 li ↘ Werkskanal der Rothmühle
54,3 ■ (verfallen), ~~50~~
53,9 ~~49~~ li ↘ Frauenbach, ab hier starke Flusswindungen mit viel Strauchwerk
52,0 ~~48~~ ab hier auch re österreichisches Ufer, re ↘ Finsterbach, nach ca. 500 m starker Schwall, ! Steine !
- 51,6 Weg -II von Hinteranger nach Seitelschlag
51,1 Weg -II für Landwirtschaft
50,6 ~~45,5~~ ■, li ~~50~~, kurz darauf folgt niedrige Weg-II
47,6 Str-II von Vorderanger nach Seitelschlag
46,7 li *Klaffer am Hochficht*
46,1 ~~42,1~~ ■, li ~~50~~, Seitelschläger-Mühle bei Klaffer,
46,0 li ↘ Klafferbach
44,8 ~~47,1~~ ■ bei Berdetschlag, li ~~50~~ oder treideln, ab hier stärkeres Gefälle und oft seichte Stellen
- 44,1 ~~41~~ ■ westlich von Ulrichsberg, re in Kanal ~~50~~
43,8 Fußg.-II
43,5 ~~40,5~~ Fußg. - II (*Steinmühle*), danach
■ Sägewerk Steinmühle, 150 m durch den Fabrikhof ~~50~~ und in das Flussbett einsetzen, ab hier mehrere Schwälle und sehr seicht.
- 43,4 Str-II (*Stifterstr.*), li *Ulrichsberg*, ~~50~~,
42,1 ■ Erlet, li ~~50~~ und in das untere Bachbett einsetzen, vorsichtig weiterfahren und evtl. streckenweise treideln, nach 1 km wieder einige Schwälle
- 41,7 ~~39~~ Str-II ,li *Erlet*, re *Dietrichschlag*, 39,8 ■ *Zaglau*
38,4 ~~35,7~~ ■ zum ↘ *Kerschbaum*, wenig Restwasser in der Gr. Mühl, re in Kanal ~~50~~
38,0 ~~35,5~~ Der Kanal ist ab hier X (Balken über den Kanal), 250 m ~~50~~ und hinter dem ↘ in den unteren Wehrkanal einsetzen
- 37,8 re ↘ *Kerschbaum*
37,4 li Schwimmbad *Aigen-Schlägel*
37,0 ~~35~~ ■ *Berndlmühle*, über das Wehr heben
36,9 Str - II (*Mühltal*)
36,7 ~~34,5~~ ■ *Baumgartenmühle in Schlägel*, über das Wehr heben,
Weg- II nach ca. 40 m
36,3 Str-II B 127 (*Rohrbacher Bundesstr.*)
36,2 ~~34~~ ■ *Aigen-Schlägel*, ↘, über *Straße und* durch den Klosterhof ~~50~~ und in den unteren Wehrkanal einsetzen, ~~50~~
- 35,4 li Kläranlage
35,3 ~~33~~ EB-II, nach 100 m kleine Naturstufe nur bei leichtem HW ~~50~~, vorher ansehen, ab hier ist der Fluss stark verblockt und hat stärkeres Gefälle als bisher.
- 35,0 ~~32~~ ■ zur *Bruckmühle*, über das Wehr heben, evtl. m ~~50~~
34,6 Weg-II von *Unterneudorf-Bruckmühle* nach *Winkl*
33,1 ~~31~~ Ende der verblockten Strecke
32,1 ~~34~~ ■ *Pfeffermühle bei Steineck*, li über das Wehr heben
31,6 ~~30~~ ■ *Minihof*, über das Wehr heben,
Weg-II nach ca. 60 m, die nächsten 2 km sind sehr verblockt und haben ein sehr starkes Gefälle

- 29,6 ~~28~~ ■ Furtmühle, über das Wehr heben, ab hier starke Kehren
 29,4 Weg- II, li nach Schwackenreith, re nach Gattergaßling
 27 li ↘ des Moldau-Mühl-Schwemmkanals, einige seichte Schwälle
 27,0 ~~26~~ ■ bei Märzing, ~~26~~, ■-Schütze hochziehen, nicht in den Kanal einfahren
 25,4 Weg-II, re Fußballplatz
 25,2 Weg-II, li Tennisplätze
 25,0 Str-II B 38 (Böhmerwald-Bundesstr.)
 24,9 ~~23,6~~ ■ Haslach, über das Wehr heben und die nächsten 200 m vorsichtig fahren oder treideln, da der Kanal sehr viel Wasser wegnimmt, *Haslach* ist von Passau mit Pkw und von Linz mit der EB zu erreichen
 24,6 li ↘ Werkskanal
 24,5 ~~23,2~~ li ↘ der Steinernen Mühl, nach ca. 200 m mehrere leichte Schwälle
 22,3 ■ Magerlmühle, re in den unteren Wehrkanal einsetzen
 22,2 Str-II
 22,1 ~~21~~ ■ Haslach,
 21,2 ~~20,2~~ ■ Teuelsemühle, über das Wehr heben, die nächsten 300 m treideln
 21,1 Weg- II Frindorf nach Auberg
 19,0 ~~18~~ ■ und ↙ Schönbergmühle, **Hohenberg**, über das Wehr heben
 17,5 ■ und ↙ Iglmühle, re ~~17~~ und in den unteren Wehrkanal einsetzen
 17,2 ~~16~~ li Kläranlage Iglbach, es folgen ca. 2 km Kataraktstrecke mit starkem Gefälle
 15,3 re *Schörsching*, Ende der Kataraktstrecke
 13,8 ~~13,5~~ ■ PürNSTein, über das Wehr heben, li auf dem Felsen Schloss PürNSTein
 13,75 ~~13,3~~ Str-II PürNSTein, re Joch fahren und dahinter sofort scharf li wenden (re Steine)
 13,7 EB-II
 13,1 Beginn des Stausees Neufelden, re Wallfahrtskirche Maria Pötsch
 11,5 re *Langhalsen*, evt. hier ↗ und Fahrt beenden
 11,0 ■, Staustufe Neufelden, X, ! nicht zu nahe heranfahren, **!Lebensgefahr!**, starker Sog. Der Fluss wird unterirdisch zum Speicherkraftwerk Partenstein abgeleitet. Eine Befahrung der Reststrecke ist nur bei Überwasser des Staudamms möglich (Frühjahr, Schneeschmelze und der Pegel Iglmühle über 165 cm ist).
 10,1 Str-II, re Neufelden-Unternberg
 9,8 ■ Unternberg
 9,7 Str-II (*Linzer Str.*)
 9,6 Weg-II; ↓ bei der II am Ortsende von Neufelden. Es folgt ein sehr schönes WW, mit erheblicher Verblockung und mehreren Abfällen, bis WW IV, bei HW – Pegel Iglmühle über 185 cm - bis WW V. Die Große Mühl durchfließt lange, einsame Waldschluchten mit geringer Wegeerschließung
 9,2 Weg-II,
 9,0 Str-II 127 (Rohrbacher Bundesstr.) Nähe *Altenfelden*
 5,5 Fußg.-II,
 3,5 Weg- II Ebenmühle
 1,4 ■ Partenstein, ~~1~~
 1,2 Weg-II, li ↙ Partenstein, ↘ des abgeleiteten Wassers aus dem Neufeldener Stausees, Querschuss!
 0 Weg-II, re *Partenstein*, li *Untermühl*
 ↘ in Donau im Bereich des Staus des ↙ Aschach

Übernommen aus Kanu-Wanderführer für Bayern, 8. erweiterte Auflage
 Ergänzungen.: Otto Schneider (09/09)

....

Im Zuge von Hochwasserschutzmaßnahmen wird der Fluss zwischen km 124 (Seifen) und km 121 (Illerquirl) in den nächsten Jahren saniert und teilweise verlegt. **Im Bereich der oberen Iller wurde der Querschnitt vielfach von ca. 30 m auf 45m aufgeweitet. Mehrere kontrollierte Hochwasserrückhaltebecken wurden geschaffen.**

Unterhalb Illertissen wurden umfangreiche Renaturierungsmaßnahmen durchgeführt. Dadurch ist eine Befahrung ab km 23,4 wieder lohnend.

....

....

Pegel: Str-Ⅱ Sonthofen-Bihlerdorf (km 135,2); **Tel. 01804-370037-130**
 Pegel **0,75 m** (NW): Befahrung nur ab km 143,2 möglich
 Pegel **0,85 m** (min.): Befahrung ab km -6,5 möglich
 BKV Pegel-☎ 089/15702-443

Zeltmöglichkeit:
 ☎ in Aitrach (km 54,7)

Zugang:
 Ein markierter Radweg begleitet die Iller von Oberstdorf bis Ulm

1.

1,Abschnitt: Ende der Breitachklamm – Kempten

| | |
|----------------------|---|
| Charakteristik | Gebirgsfluss, Wildfluss |
| Befahrungsregelungen | Hinweistafeln über Vogelschutzgebiete an Breitach und Iller beachten |
| Befahrbarkeit | Einer |
| Pegel | Pegel Str-Ⅱ Sonthofen-Bihlerdorf (km 135,1), Tel. 01804-370037-130 |
| Schwierigkeiten | km -6,5 - km 0/147,1 WW II km 147,1 – km 108,8 WW I |
| Wasser | sauberes Gebirgswasser |
| Campingplatz | ☎ in Sonthofen (km 137,4) ☎ (klein) Waltenhofen (km 109,3) |

-6,5 (siehe Breitach, D 186) ☐ (gebührenpflichtig) am Ende der Breitachklamm, ...

....

147,1 Ursprung der Iller, **unterhalb von Oberstdorf ca. 780 m über NN** (bei ↘ Donau noch **470 m über NN**), durch Zusammenfluss ihrer Quellflüsse Breitach (s. AB D186), Stillach (s. AB D187) und Trettach, **Sohlrampe** (unmittelbar nach dem Zusammenfluss der 3 Quellflüsse), ! unbedingt ansehen, li ☐, evtl. im linken Drittel ☘, ! ab hier weitere **Sohlrampen**, alle ☘, !

....

143,2 Str-Ⅱ, li *Fischen*, re gute ↓ mit ☐, (**frühest mögliche Einsetzstelle bei Pegel Sonthofen unter 85 cm**), die Grundschwelle unter der Ⅱ ist teilweise zugekiest und nicht mehr gefährlich, 50 m nach der Ⅱ Steinwurf-■, m ☘

....

135,1 Str-Ⅱ (Marien-Ⅱ), **## kleine Sohlrampe**, Pegel Sonthofen ~~1,6 m~~ NW, ~~ab 2,5 m~~ HW, **Ausgangspunkt der 2. Etappe**, li gute ↓ an der Kiesbank, li ☐ an der Straße, Entlademöglichkeit bei der ↓ (**frühest mögliche ↓ bei Pegel Sonthofen unter 75 cm**)

....

- 133,8 ~~## 4 aufeinander folgende kleine befahrbare Sohlrampen kleine, schräg nach re verlaufende Naturschwelle, re von m zwei Fahrgassen, auch bei NW gut~~ ☹
- 133,6 li ↘ Gunzesrieder Ache (= Schwarzenbach)
- ~~133,4 von re ins Flussbett ragende kleine Naturschwelle, re Kiesbank, li kleiner Schwall, bei NW gut~~ ☹
- 133,0 Str-Ⅱ, li *Blaichach*, ~~Pfähle von alter Ⅱ im Unterwasser~~, li ↑↓, li ☹
- 130,6 re ↘ Roßbach
- 130,0 li ↘ Altmummener Bach
- 129,5 Str-Ⅱ ST 2006, li *Immenstadt*, ~~Pfähle im Unterwasser bei MW überspült, Wellenbildung, gute~~ ↓↑, großer ☐ und Rastplatz
- 128,2 am linken Ufer ca. 200 m lange Stahlspundwand
- 128,0 li ↘ Konstanzer Ach
- 127,8 Str-Ⅱ (Unterzell-Ⅱ), Pegel Immenstadt
- 127,7 li Burgruine Laubenberg, re gute ↑↓, mit ☐
- 127,6 ## kleine Sohlrampe, ☹,
- 127,2 Str-Ⅱ (Schnellstraße) B19 und B 308
- 126,5 re Einlassbauwerk zum Rückhaltebecken Weidachwiesen. Danach Sohlrampe mit rauher Bootspassage; für Zweier problematisch. Bei MW links anlegen zum ☹ ; bei HW rechtzeitig li anlanden
- 122,8 Fußg.- Ⅱ , li *Seifen*,
-
- 119,3 re ↘ Rottach
- 119,0 Ende
- 117,8 ■ und ↘ Martinszell, **nahzu vollständige** Wasserableitung nach li,
- 117,3 Str-Ⅱ, li *Martinszell*, re ☹ Illerbrücke, li ↑, keine Parkmöglichkeit, ca. 1000 m zur B 19 oder 1500 m zur ~~...~~, Pegel Martinszell nach der Brücke
- 116,0 Hochspannungsleitung kreuzt,
- 115,6 ## Sohlrampe bei Widdum, m gut ☹, ! ansehen !
- 113,9 re *Ried b. Ottachers*
- 111,8 li Kirche von Rauns (Zufahrt über Waltenhofen), ☐ an der Kirche, ↑-Möglichkeit (sehr schwierig)
- 109,6 li ↘ Waltenhofer Bach
- 109,3 ☹ links (200 m) kleiner ▲/☹ und "Schlafen im Heu" auf dem Bauernhof (Fam. Sommer, ☎ 08303/7431, ☎ 08303/921628, www.ferienhof-sommer.de)
- 108,7 Str-Ⅱ A980, re ↑ mit ☐ (befestigte Zufahrt nördlich der A980 bei der Autobahn-AS Durach), Ende der 2. Etappe.
- Die nächsten 8 km sind stark verbaut (■ und ↘ bei km 107.5, km 106.6, km 105.5, km 105.1, km 104.4 und 103.3, jeweils X) und daher **Staddurchfahrt X**, ☹ bis km 101,1 li ☐ des KC Allgäu oder bis km 100,5
- 103,5 Str-Ⅱ (*Burgstr.*) *Kempton* (römisches *Cambodunum*, bedeutendste Stadt im Allgäu)

2. Abschnitt: Kempton - Mooshausen

| | | |
|----------------------|--------------------------|----------|
| Charakteristik | Wildfluss, Stauseen | |
| Befahrungsregelungen | keine | |
| Befahrbarkeit | ganzjährig mit ↘ und ☹ ; | |
| Pegel | Pegel Martinszell, | |
| Schwierigkeiten | km 100,5 – km 89,0 | WW I |
| | km 89,0 – km 53,0 | Stauseen |
| Wasser | sauberes Gebirgswasser | |

- 48,1 ~~47,5~~ ## Sohlstufe, X
.....
45,4 ## Sohlstufe, X, re Steigmühle
44,9 Str-Ⅱ, ~~re Maunthaus~~, ST2013, danach Pegel Egelsee (Tel. 01804-370037-135)
.....
35,8 ## Sohlstufe, X
34,7 ## Sohlstufe, X
33,3 Str-Ⅱ, (*Illertalstr.*), re Kellmünz, 500 m ~~...~~, li Kleinkellmünz
33,1 ## Sohlstufe, X,
.....
31,2 ■, X, → Illerkanal,
29,1 ## Sohlstufe, X, li ϱ
28,95 Str-Ⅱ, (*Oberbalzheimer Str.*) re *Altenstadt*
.....
22,75 Str-Ⅱ, re *Illertissen*, li *Dietenheim*,
-
8,5 Str-Ⅱ (*Hauptstr.*), m fahren, re Ay, li *Oberkirchberg*
7,6 re \Downarrow Werkkanal
6,4 li *Unterkirchberg*
2,6 Str-Ⅱ B30 neu
2,1 Str-Ⅱ (*Wiblinger Str.*), rechtes Joch m fahren, auf Pfosten nach Durchfahrt achten,
Pegel Wiblingen
0 \Downarrow in Donau bei km 2588, günstige Aussetzmöglichkeit beim 🏠 der Ulmer
Kanufahrer (Jahnufer 50, Neuulm), Donau km 2586,1 re

Berichtigungen: Gerd Burghart (04/05), Heinz Horelt (10/07), Otto Schneider (09/08).....

Lauterach(Vils/Naab), D – 125, S. 220

Stand: 29.06.2008

Die Lauterach entspringtverwachsen ist.

Die Wehre sind in der Regel unbefahrbar. Die Fischdurchgängigkeit ist vielfach durch Umleitungsgerinne (ULG) hergestellt worden, die aber in der Regel ebenfalls unbefahrbar sind. Bei einem Pegel Stettkirchen unter 45 cm sind die Restwassermengen an den Wehren so gering, dass man bis zum Wiedereintritt des Mühlkanals umtragen oder treideln muss.

Befahrungsregelung: keine, jedoch frühestens ab Ransbach (km 17,8) befahren,

Pegel: Kastl (km 27,2; Tel. 01804-370037-810)
Stettkirchen (km 10,9; Tel. 01804-370037-285)

Kilometrierung: Hektometersteine alle 200 m; Tafeln bei jedem vollem Km., teilweise nach Karte 1:10000

-
- 27,2 Pegel Kastl an *alter* Str-**II** zum Marktplatz
27,0 re Sportplatz, li *Kastl*
26,9 ■ *Kastl*, re Ω , nachfolgend 3 niedrige Sohlstufen und eine Weg-**II**,
26,7 Wasserableitung (ULG) bis nach Wehr *Hammer*
26,55 ~~25,5~~ Str-**II** B299, *Kastl*, ↓
26,3 ~~25,0~~ ■ *Hammer*, re Ω , (evt. treideln bis zur Str-**II**), danach von re \Downarrow des ULGs,
kleine Sohlstufen, ehemaliges Sperrwerk
26,1 Str-**II** (*Lauterachstr.*)
26,0 li \Downarrow Werkkanal
25,4 re Kläranlage
24,5 ■ *Lauterach*
24,3 ~~23,2~~ Weg-**II** neu, (~~niedrig~~), ~~X~~, re Ω , günstige ~~↓~~ beim Trafohaus, li
Fischzuchtanlagen, davor li \Downarrow Mühlkanal, re Gasthaus
23,6 ~~22,4~~ Weg-**II**
23,0 ~~22,0~~ ■,
- 22,8 ~~21,8~~ Weg-**II**
22,2 ~~21,2~~ ■,
21,3 ~~20,6~~ ■,
- 20,8 ~~20,1~~ Str-**II** ST 2240, danach re \Downarrow Mühlhauser Bach
20,7 ~~19,9~~ ■ zum Kraftwerk *Sternfall*, \Uparrow , über Wehr-**II** des Mühlkanals ca. 100 m bis
zum Zaun Ω , nach altem \ddagger wieder einsetzen, es folgt eine li \approx Stufe; oder re entlang
ULG, je nach Wasserstand, ca. 100 m Ω
- 18,7 ~~18,0~~ ■, li \approx
17,8 ~~17,2~~ ■ zur Sägemühle, li entlang ULG bis zu 150 m Ω , evtl. li.....
17,4 ~~16,7~~ ■ Ödenwöhr,
- 15,4 ~~15,0~~ re Fischzuchtanlage *Allersburg*, Papiermühle,
- 14,8 ~~14,4~~ ■ *Allersburg*, re Ω ,
- 14,5 ~~14,0~~ Weg-**II**
13,7 li \Downarrow *Hausener Bach*
13,3 ~~12,7~~ Weg-**II** (*Hammermühlstr.*), davor li \approx mit ; nach **II** li Schütz- ■, alte
Lauterach ist zugleich (\leftarrow ~~Überlauf~~ \rightarrow) Überlaufgraben, jedoch eng.

- Zwei Varianten möglich:
- 1- bei ausreichendem WS re Ω da Lauterach \approx (damit kann Ω der \blacksquare Hammermühle und Schattermühle bei km 12,6 und km 12,1 vermieden werden)
 - 2- bei Weiterfahrt im Mühlgraben nach dem \blacksquare die Hammermühle ca. 100 m bis nach der kleinen Weg- II li Ω ;
- Nach ca. 500 m folgt die Schattermühle; vor der Mühle li ca. 50 m in die Lauterach Ω (in li Arm einsetzen).
- 12,5 ~~11,9~~ Str- II beim Marktplatz, , re *Hohenburg*, li *Biergarten*
- 12,2 ~~11,6~~ \blacksquare Untere Mühle und Sägewerk, Privatgrundstück!!!, li Ω noch vor dem Umleitungsgerinne. In ULG und Lauterach nach dem Wehr meist wenig Restwasser und Steinriegel in der Lauterach vor \Downarrow in den Mühlkanal., dann ca. 200 m entlang dem Radweg bis zur Str- II li Ω
- 12,0 ~~11,5~~ Str- II (*Jakobustr.*)
- 11,4 ~~10,8~~ \blacksquare und Kraftwerk Weihermühle, li Ω , evtl. li unter der 1. Durchfahrt des $\ddagger \approx$
- 10,9 Pegel Stettkirchen (Tel. 01804-370037-285)
- 9,2 ~~8,5~~ \blacksquare Adertshausen, Mühle und Sägewerk, re Ω , bei NW bis \Downarrow Werkskanal vor II Ω (150 m)
- 8,9 ~~8,4~~ Str- II , li *Adertshausen*, re *Kirche*, danach kleine Stromschnellen
- 5,4 Str- II , dahinter li Umleitungsgerinne
- 5,3 ~~5,0~~ \blacksquare Schwarzmühle, li Ω (je nach WS in Überlauf oder Mühlkanal), bei gutem WS li neben Schütz Ω ; das ULG ist nach Überheben am Sperrbalken für Kurzboote evt. \approx
- 5,0 ~~4,7~~ hinter
- 3,9 ~~3,6~~ Furt
- ~~1,5 Holz \ddagger ca. 60 cm hoch, ! bei HW !, re oder li Ω~~
- 1,1 ~~0,6~~ li Sportplatz, \square , \uparrow
- 1,0 ~~0,8~~ Fluss.....
- li Arm:
- 0,9 Weg- II ,
- 0,6 ~~0,3~~ \blacksquare , li Ω , Str- II
- 0,3 Str- II
- re Arm:
- 0,9 Weg- II
- 0,5 Str- II
- 0,3 \blacksquare und niedrige Str- II , Ω
- 0,1 Zusammenfluss der beiden Arme, anschließend Hochwasser-Sperrwerk mit kleiner Sohlstufen vor- und nachher,
- 0 \Downarrow in die Vils bei km 14,45

Übernommen aus Kanu-Wanderführer für Bayern, 9. Auflage; ergänzt und Kilometrierung nach Feldvergleich bearbeitet: Otto Schneider (06/08)

NAAB (Waldnaab), D – 123, S. 211

Stand: 28.06.2008

(vergl. Deutsches Flusswanderbuch 25. Auflage 2004, S.83)

Zeltmöglichkeit:

....

▲ in Weiden , Kanuabt.der SpVgg. (km 111,2)

~~▲ in Oberwildenau (km 97,7)~~

□

~~▲ beim PC Nabburg in Nabburg (km 76,6)~~

.

🏠 beim KC Städtedreieck in Teublitz-Saltendorf (km 34,5)

1. Waldnaabtal

Befahrungsregelung: km 146,8 - km 135,4 (Waldnaabtal) nur in Kleingruppen
Befahrbarkeit: mit Einern ab Falkenberg (km 150,5) bei Pegel
[Windischeschenbach](#) über 90 cm

136,3 [Pegel Johannisthal](#), (Tel. 01804-370037-250)

2. Waldnaab bis Naab

Befahrbarkeit: mit Einern ab Falkenberg (km 150,5) bei Pegel 90 cm
mit Zweiern/Canadier ab Windischeschenbach (km 134,0)
am günstigsten im Frühjahr und nach längeren Regenfällen
Schwierigkeiten: km 135,4 -↘ WW I und Zahmwasser

133,4 li Pegelhaus (Mindestpegel: 90 cm; Pegeltelefon BKV 089/15702-443, Bayerntext
Tafel 627,628,629), [HND Pegel Windischeschenbach](#) Tel. 01804-370037-244

121,5 EB-Ⅱ, li am Hang Barockkirche St. Felix ☚, [Pegel Neustadt](#) (Tel. 01804-370037-
245)

119,4 ■ und ↙ *Hammerharlesberg*, re 50 m ⚡ (über die Str-Ⅱ in Mühlkanal einsetzen)

117,6 Str-Ⅱ, 70 m danach ■ *Edeldorf*, evtl. ⚡, re ⚡

115,7 oberes ■ Weiden-Hammerweg, X, am gemauerten Ausstieg re ⚡, über die
Wehrbrücke in die *alte Naab* einsetzen und im windungsreichen Fluss weiterfahren;
[Beginn des Flutgrabens](#)

111,2 Freizeitanlage, li 🏠 und ▲ der Kanuabt. SpVgg Weiden (▲, Anmeldung bei Inge
Rudnik ☎ 0961/41315), ehem. Stadtbad

Am besten hier ↑ und an der Str-Ⅱ über den Flutkanal (Neubau km 105,0F) ↓
Die Waldnaab verläuft nun ein Stück gemeinsam mit dem Flutkanal

109,8 →, **Ausleitung der Naab unter Weg- Ⅱ. Geradeaus** im Flutkanal folgt mittleres ■,
X, re ⚡, nach Fischaufstieg ↓ oder bei NW 900 m li ⚡ um nach dem
lebensgefährlichen Düker (km 108,2) wieder **in altes Flussbett** ↓. **Besser** im
Flutkanal weiterfahren oder Treideln, **mehrere kleine Sohlstufen, 2 Brücken.**

Im alten Flussbett weiterzufahren ist nicht zu empfehlen, weil in Schirmitz und
Pirkmühle noch 2 weitere schwer zu ⚡ Wehre kommen.

- 109,4 (altes Flussbett), Str.- II (Dr. Pfleger-Str.)
 108,8 ■ (Leistadtmühle), X, li ⚡,
 108,6 Str.- II (Bauscherstr.)
 108,3 Str.- II (Süd-Ost-Tangente)
 108,2 Unterdükerung des Flutkanals, X, **!Lebensgefahr!** Umtragen auf andere Kanalseite sehr aufwendig; empfohlen: Flutkanal weiterfahren oder Treideln;
 107,7 Str.-II, links Schirmitz, re Moosbürg
 107,5 ■ Schirmitz, re ⚡ oder evt. Über Wehrkrone überheben
 107,2 Weg-II
 106,0 rechts Neubauhof
 104,9 ■ Pirkmühle, re ⚡
 104,5 rechts ↘ des Flutkanals, Fußg.- II,

Alternative:

- 105,3F unteres ■ des Flutgrabens bei Neubau, , X, re ⚡,
 105,0F Str.-II über Flutgraben, wieder ↓ (siehe km 111,2)
 104,5 rechts ↘ des Flutkanals, Fußg.- II

103,8 Str.-II A93

□

- 99,5 li Au
 98,5 ■ Unterwildenau, (bei NW gemeinsam mit nachfolgende Str.- II) re ⚡, bei MW evtl. bis ↙ ⚡ und li ⚡
 98,3 Str.-II St 2657, (sehr flach, re ⚡, ab MW befahrbar)
 98,0 re ↘ der Haidenaab (s. AB D130)

3. Naab







Durch den Zusammenfluss von Haidenaab und Waldnaab entsteht die Naab.












- 97,5 Str.-II (Kreisstr. NEW 21), re Oberwildenau, 2 ✂, re 400 m ■ Luhe-Wildenau, ~~der Gemeinde~~, li ↘ des Mühlkanals, ideale ↓ für Gepäckfahrten. (entspricht Naabweg 10)

Ab hier Beginn des Flusswanderweges Naab

□

- 96,0 ~~95,6~~ Str.-II A93
 95,0 Str.-II, li Luhe (Markt), li ↘ der Luhe (freiwillige Selbstbeschränkung), re ■ (Halte stelle) Luhe (450 m), re Sportplatz
 94,0 ■ Naabmühle gemeinsam mit der nach 100 m folgenden Furt, re ⚡ (200 m)
 90,5 li
 88,5 Str-
- 87,6 ■ Wernberg-Unterköblitz, am Fischaufstieg (Umgebungsbach mit Tümpel) li ⚡, re ■ Wernberg
 87,2 Str.-II B14, re Unterköblitz, li Wernberg (Burg), zum ☒ li 150 m
 87,0 Pegel Unterköblitz (Tel. 01804-370037-241)
 85,0 Str.-II A6
 83,6 Str.-II A93
 82,0 li ↘ der Pfreimd (s. AB D 127)
 81,6 Str.-II, li Pfreimd.....
 80,7 ■ Untersteinbach, X, **! bei HW Lebensgefahr,** li ⚡ , Umgebungsbach mit Tümpel nach Besichtigung mit Einern evtl. befahrbar, links ↑ mit kleinem Rastplatz
 80,3 ~~80,4~~ Str.-II....
 77,7 li Perschen, Biergarten mit Bootsanlegestelle, ⚡

- 76,4 ■ *Nabburg-Wiesmühle*, **X**, (**Lebensgefahr**), Umleitungsgerinne mit Einern befahrbar, sonst 100 m vor dem ■ li weiträumig Ω ,
~~li  und  des Paddelclubs Nabburg e.V. (Anmeldung:  09435/9011215,  09435/901263),~~
- 76,1 Weg- II
75,8 Str- II ~~B15~~ St 2156, , mittleres
- 73,7 **Abzweigung re**, Altwasser, **X**, dem aber die amtlich Kilometrierung folgt! (Km n. Stein) **Unstetigkeit der Kilometrierung** von 1,0 km. (Die tatsächliche Paddelstrecke beträgt nur 1,1 km statt 2,1 km nach Hektometersteinen)
- 71,6 re Mündung Altwasser (Km n. Stein)
- 69,7 ~~70,8~~ ehemalige EB- II
- 68,7 ~~69,8~~ Str- II rechts *Brensdorf*, links *Wölsendorf*, (**Besucherbergwerk Kocherstollen**)
- 66,8 links \Downarrow der Schwarzach (siehe AB D 126),(li Str- II A93 über die Schwarzach)
- 66,5 Insel Schwarzenfeld,
rechter Ast = Alte Naab, rechts hohes ■ am Anfang ;entweder li über die Insel zur Alten Naab Ω ; es folgen 2 Fußg.- und eine Straßen- II,
oder im \leftarrow die Große Naab weiterfahren und Wehr am Ende der Insel bei km 65,9 Ω , Umgehungsbach nicht befahrbar, evtl. Treideln, Zeltmöglichkeit (Tel.09435-309-0 anmelden) neben der Wasserwacht
- 66,0 Str-....
- 65,9 ■ (1,8 m), **X**, bei HW an der Aussetzstelle durch starken Sog gefährlich, re Ω ,
danach re \Downarrow der Alten Naab
- 62,2 rechts *Deiselkühn*, durch Kohleabbau im Tagebau viele große Seen. ~~große Insel, bei NW linke Abzweigung fahren, ! Sträucher~~
- .
- 58,6 re kleines ■, (*Hollerwehr*), entweder in befahrbaren Nebenarm(*Hollergraben*) Ω (umgehen des ■ Fronberg) , oder im Hauptarm weiterfahren
- Hollergraben:
2,0 Wehr
1,7 Weg-Brücke
1,4 Str-Brücke (Zubringer A93)
0.00 Mündung in Naab bei km 56,6
- .
- 56,4 ~~rechts~~ ■ *Schwandorf*, rechts Ω , bzw. re Umgehungsbach mit Tümpel \approx (besichtigen)
Für die Weiterfahrt den rechten Haupt-Flussarm benutzen! **Alternative:** Um in die Stadt und zum Kanuclub zu kommen, vor dem Wehr im linken Flussarm weiterfahren. Die Bootsruische am inneren Wehr (entspricht km 52,25) vor dem Kanuclub ist allerdings mit Faltbooten nicht befahrbar! Dann besser im Hauptarm ca. km 55,0 li ausbooten!
- 55,2 Str- II, re *Krondorf*, li *Schwandorf*, ~~www~~, ~~ff~~ historischer Marktplatz, romanisches Bürgerspital (um 1443), Stadtmauerreste, Blasturm (15. Jh.), **Felsenkellerlabyrinth**, Wallfahrtskirche auf dem Kreuzberg
- 55,0 nach der Brücke \leftarrow (**Werkskanal**) ca. 100 m stromaufwärts fahren zum  und  des KC Schwandorf (Tel. 09431/41619),
- .
- 53,6 re Umleitungsgerinne mit Schütz zum ■
- 53,4 ■ *Ettmannsdorf*, re Ω

- 53,0 Str-Ⅱ, li *Ettmannsdorf*, romanische Kirche (13. Jh.), altes Schloss (1600), neues Schloss (1700), (~~■ re Ω~~)
- .
- 48,4 ~~49,3~~ ■, X, re Ω, li ...
- 47,55 ~~48,5~~ Str-Ⅱ, re N....
- 46,3 ~~47,2~~ li *Bü...*
- 44,9 ~~45,7~~ Str-Ⅱ *SAD 2*. li *Zielheim*
- 43,6 ~~44,4~~ ■ Stegen, re über Wiese Ω, ← Werkskanal, *Umgebungsbach mit Tümpeln, mit Einern evt. befahrbar (besichtigen)*
- 41,9 ~~42,2~~ li ↘ ...
- 39,7 li *Katzdorf*
- 38,0 re ~~↘~~
- 37,4 ~~38,0~~ ■, li Ω, re
- 36,8 *Pegel Münchshofen (Tel. 01804-370037- 242)*
- 36,7 ~~37,3~~ Str-Ⅱ (*SAD 5*), re ...
- 35,7 ~~36,3~~ Str-Ⅱ, re
- 34,5 ~~35,2~~ li *Teublitz-Saltendorf*,  und  des KC Städtedreieck (Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof, Teublitz), Anmeldung bei: Josef Ehmann ☎ 09471/90234 oder Georg Schoierer, Tel. 09471/21453.(ca. 300 m weiter allg. Campingplatz Kuntsdorf)
- 33,4 ~~34,2~~ re *Kö...*
- 32,0 ~~32,5~~ EB-Ⅱ
- 31,8 ~~32,3~~ Str-Ⅱ, re davor gute  (Holzsteg), aber wenig Parkmöglichkeiten; li *Burglengenfeld*, mittelalterliche Stadt , Burgruine, gotische Baudenkmäler (11. Jh.), Rathaus (16. Jh.), Altmann-Schlösschen (16. Jh.)
- 31,7 ~~32,2~~ ■, X, vor der Ⅱ re Ω (ca. 400 m), bei NW am ■ li Ω
- 31,4 re Festplatz mit guter *Parkmöglichkeit*, als  geeignet
- 30,2 ~~30,6~~ Str-Ⅱ (*SAD 10*)
- 29,3 große Insel
- 28,7 große Insel, re....
- 26,9 Wiesen-■ (neue Steinschüttung), mehrere
- 26,1 li *Schirndorf*
- 24,6 ~~25,0~~ re *Eich*
- 24,1 ~~24,5~~ Inseln
- 23,3 re Jugend-  *Zaar*
- 22,2 ~~22,5~~ Str-Ⅱ, li *Kallmünz*, re Eisdielen vor der Brücke,
- 22,1 Schräg- ■, X, re Ω; hierfür Treppen vor und nach der alten Brücke, offizielle  nach dem Wehr, ca. 100 m bis  neben dem VG-Gebäude.
- 21,9 ~~22,3~~ re ↘ der Vils
- 21,8 ~~22,2~~ Str-Ⅱ *ST 2235*
- 20,4 ~~21,0~~ re *Ge....*
- 18,0 ~~18,4~~ Str-Ⅱ, li *Grain am Berg*, ganz rechts fahren, nach ca. 40 m das ■ Heitzenhofen; unmittelbar nach der Brücke in den rechten (leider vielfach durch Büsche verdeckten) Kanal einfahren und nach ca. 170 m an der alten  nach li in das Unterwasser Ω (S1), ! keinesfalls li in Werkskanal einfahren !
- 17,2 li ↘ des Kraftwerkskanals, danach Pegel Heitzenhofen (tel. 01804-370037-243)
- 16,0 ~~16,3~~ Str-Ⅱ, re *Duggendorf*, li *Kleinduggendorf*, davor Pegel (Tel. 01804-370037-753)
- 11,5 li  an der *Angerstr.in Pielenhofen* mit guter 
- 11,3 ~~11,5~~ ■ Pielenhofen, am ■ li vorbeifahren und dann re Ω
- .

4,4 Str-II [ST 2165](#)

Übernommen aus Kanu-Wanderführer für Bayern, 10. Auflage
Berichtigungen: Gerd Burghart(05/06), [Otto Schneider \(06/08\)](#)










Nau, D – 172, S. 300
























Stand: 27.09.2008

(vergl. Kanuwanderführer SW-Deutschland 4. Auflage 2000)

Mündung in die Donau bei km 2561,7 (li Nebenfluss)

Ursprung in mehreren Quelltöpfen in Langenau, deren Abflüsse sich am Ortsende zur Nau vereinigen. Idyllisches Flüsschen, das sich in vielen Windungen durch das offene Wiesengelände des Donaurieds und durch den urwüchsigen Donauwald schlängelt und gegenüber Günzburg in die Donau mündet.

| | |
|---------------------|---|
| Befahrungsregelung: | nur in Kleingruppen fahren, diszipliniertes Verhalten, Viehgatter nach Durchfahrt wieder schließen oder überheben |
| Befahrbarkeit: | von der Wasserführung her ganzjährig, jedoch im Sommer verkrautet, für  und  , auch Faltboote mit geübter Besatzung |
| Fahrtstrecke: | Langenau -  18 km, Fahrzeit ca. 4 Stunden |
| Schwierigkeiten: | Busch- und Baumhindernisse, Viehgatter , Wehre |
| Gefälle: | 1 ‰ |
| Zeltmöglichkeit: |  beim  des KC Günzburg (an der Donau 1,3 km unterhalb der )  beim  des VfL Günzburg (an der Donau 300 m oberhalb der ) |
| Karten: | L7526 |
| Kilometrierung: | Karte 1: 10 000, oberhalb LG nach Luftbild |

- 21,0 *Quelltopf des rechten Astes vor Langenau, , mehrere kleine Quelltöpfe in Langenau folgen*
- 19,5 *Quelltopf des linken Astes in Nähe des Marktplatzes.*
- 19,0 ~~19,6~~ Str- (Wörthstr.), Ortsmitte Langenau,  Heimatmuseum
- 18,1 Str- (Ostener Kufen), Ortsende Langenau, Zusammenfluss der Quellbäche
- 17,8 ~~18,3~~  Ostermühle, li  im UW
- 17,5 ~~18,0~~ EB-
- ~~17,0  ehemalige Mussismühle (verfallen), , notfalls re-~~
- 15,2 ~~15,8~~ Weg-
- 14,5 ~~15,0~~ Fußgänger-
- 14,2 ~~14,7~~ Weg-
- 13,9 *längere Sohlgleite aus rauen Steinen, meist ,*
- 13,4 ~~14,0~~ Fußgänger-
- 13,2 ~~13,8~~  Sixenmühle, li , 
- 12,2 Hochspannungsleitung kreuzt
- 10,0 Landesgrenze Bayern
- 9,1 ~~9,5~~  Mühle Riedheim, re  über Privatgrund
- 8,9 ~~9,4~~ Str- (Weidengasse), Riedheim
- 8,7 ~~9,7~~ Fußgänger- (Steggasse)
- 8,6 ~~9,0~~ Str- (Langenauer Str./Riedheim) Langenau-Leipheim
- 8,2 Fußg.- 
- 7,4 ~~7,7~~ Weg- (niedrig), evtl.  (S1)
- 6,5 ~~6,8~~ Str- (Langenauer Str./Leipheim) Riedheim-Leipheim,  Zur Post, ab hier Auwald, enge Windungen, Busch- und Baumhindernisse
- 6,1 Fußg.- 
- Fußg.- 
- 5,2 Weg- (Weidlenweg)
- ~~3,7 Weg-, danach  bei Übersetzen aus der Donau bei km 2564,3 (s. AB D175)~~
- 3,2 Fußg.- 


- 2,2 Weg- II
1,4 Weg - II, li Gewerbegebiet
0,9 li ✂
0,6 Str-II (*Heidenheimer Str.*) Niederstotzingen-Günzburg, gefolgt von Fußg.- II, re
Parkplatz am Sportplatz, nunmehr leichte Gefällstrecke mit Felsbarriere bis ↴
0,1 Weg-II (*In der Gmeind*)
0,0 ↴ in die Donau
-

Übernommen aus Kanu-Wanderführer für Bayern, 9. erweiterte Auflage
Ergänzung: Klaus Demuth (07/08), Otto Schneider(09/08)





REGEN, Großer Regen, Schwarzer Regen D – 115, S. 67

Stand: 10.05.2009

(vergl. Deutsches Flusswanderbuch 25. Auflage 2004, S.76)

- Befahrungsregelung: km 85,0 - km 70,0: vom 20.03.bis 20.06. Anlanden verboten (außer an besonders gekennzeichneten Stellen), Befahrung nur in Flussmitte erlaubt, Kiesbänke nicht betreten, Lärm vermeiden
Im „**Bärnloch**“ km 144,0(Oberauerkiel) bis km 135,1(Brücke Teisnach) Verpflichtung zum tragen von Rettungswesten (EN 395) und Schutzhelmen (Din 1385) gem. VO LRA Regen vom 24.07.2007 Nr. 33-641-4
- Zeltmöglichkeit: Ausnahmslos auf offiziellen Zeltplätzen.....
 in Regen (km 154,4) ,
....
- Kilometrierung: Am Ufer des Großen- und des Schwarzen Regens sind km-Tafeln und -Steine in 200 m Abstand, die oft von Gras und Sträuchern überwuchert sind.
Teilweise Neukilometrierung Mündung des Regens durch Gerhard Härtl nach Kartenangaben des WWA Regensburg (10/04),
Teilweise Überarbeitung der Kilometrierung nach Luftbild und Katasterkarten durch O. Schneider

1. Abschnitt: Großer Regen von Böhmischem Eisenstein (Km 185) bis Zwiesel (Km 167,4)

- Befahrungsregelung: keine
- Befahrbarkeit: Bayerisch Eisenstein (km 182,0) – Zwiesel (km 170,2): nur bei Schneeschmelze oder nach starken Regenfällen
- Schwierigkeiten: km 182,0 – km 170,2 WW II
km 167,4 – km 156,0 WW I
- Pegel: Pegel Zwiesel (km 166,7) Tel. 01804-370037-293
Info BKV: Pegeltelefon 089/15702-443,
Videotext Bay. Fernsehen, Tafel 628
Info LFW: Internet-Pegelinfo www.hnd.bayern.de
- Wasser: größtenteils Güteklasse II, mäßig belastet,
- Zeltmöglichkeit: Ausnahmslos auf offiziellen Zeltplätzen!
 in Regenhütte (km 177,0)
 in Zwiesel (km 165,6)
 in Regen (km 154,4) ,)
 in Schnitzmühle (km 122,7)
- Karten:
- Kilometrierung: Im Bereich Großer Regen, Schwarzer Regen sind Km-Steine bei jedem vollem Km, meist schlecht sichtbar. Teilweise Neukilometrierung durch Lothar Grutke.
Teilweise Ergänzung der Kilometrierung nach dem Luftbild durch O. Schneider

185 *Železná Ruda* (Böhmisches Eisenstein), Eisenbach, Regenbach und Riegelbach bilden den **Großen Regen**






- 183,5 *Bayerisch Eisenstein*, deutsch-tschechische Grenze, Beginn des Nationalparks Bayerischer Wald, Betretungsverbot für das linke Ufer, das rechte Ufer ist die Grenze des Nationalparks (Erkundigungen einholen !)
- 183,2 Weg-Ⅱ (Hohenzollernstr.)
- 183,0 Str-Ⅱ B11,
- 182,1 Str-Ⅱ (*EisensteinerMühle*), ↙, günstige ↓ neben der *Mühle 4*, Abfahrt von B11 am Ortseingang von Bayerisch Eisenstein Richtung Hotel Sonnenhof
- 181,0 Str-Ⅱ, Weg zur Arberhütte
- 178,8 Weg-Ⅱ, re *Seebachschleife*
- 178,7 re ↘ Geigenbach (oder Arberseebach)
- 177,0 re ☞ Regenhütte
- 176,9 Str-Ⅱ St 2137 (Arberseestr.), re *Regenhütte*,
- 176,7 re ↘ Kleine Deffernik
- 175,0 Weg-Ⅱ(*Rotaubrücke*)
- 174,7 li ↘ Große
- 173,7 li Sportplatz
- 173,0 li ↘
- 171,8 Holz-Ⅱ, m Joch
- 171,4 EB-Ⅱ,.....
- 171,2 li ☐
- 170,6 Str-Ⅱ(*Fürhaupten*),li *Theresienthal*,davor re Ableitung Flutgraben
- 170,3 ■ *Theresienthal*, X,
- 169,5 Weg-Ⅱ, li *Theresienthal*, danach li ↘ Mühlkanäle
- 168,6 Str-Ⅱ (*Rabensteiner Str.*), unmittelbar folgend ■ Ortseingang Zwiesel, X, ~~nach Besichtigung evtl. ☞, sonst~~ rechts ☐
- 168,0 Weg-Ⅱ,
- 167,7 li über Betonrutsche durch den Stadtpark paddeln
- 167,6 altes ■ Ortsmitte Zwiesel, X, ☐, S1, ~~oder evtl. ☞, =~~ *Zwiesel*, Stadtbesichtigung, Waldmuseum, unterirdische Gänge, „Haus der Wildnis“ zum Nationalpark Bayer. Wald.
- 167,5 Weg-Ⅱ im Stadtpark, (dto. im Mühlkanal)
- 167,4 Str.-Ⅱ (*Dr.-Schott-Str.*), li Stadtplatz von Zwiesel
- 167,3 li ↘ Kleiner Regen


















































2. Abschnitt: Schwarzer Regen
von Zwiesel (Km 167,3) bis Nähe Pulling (km 107,4)

Befahrungsregelung: Von km 153,3 (■ Raithmühle) bis km 134,6 (■ Teisnach) gilt: Umweltverträgliches

Im „Bärenloch“ km 144,0(Oberauerkiel) bis km 135,1(Brücke Teisnach) Verpflichtung zum tragen von Rettungswesten (EN 395) und Schutzhelmen (Din 1385) gem. VO LRA Regen vom 24.07.2007 Nr. 33-641-4

Befahrbarkeit: Zwiesel (km 167,3)- Regen(km 156) : wegen Wasserleitungen nur bei gutem WS (Pegel Zwiesel mind. 55 cm für Einer)
Regen (km 155) – Teisnach (km 135): Pegel Zwiesel mind. 55 cm für Einer
Teisnach(km 135,0) – Schnitzmühle (km 123.0): Pegel Sägmühle

| | |
|------------------|---|
| | mind. 72 cm für  und mind. 85 cm für  |
| | <u>Schnitzmühle - Pulling</u> : ganzjährig, Stauseen |
| Schwierigkeiten: | km 167,5 – km 156,0 WW I |
| | km 156,0 -  WW I, Zahmwasser |
| Pegel: | Pegel Zwiesel (km 166,7) Tel. 01804-370037-293 |
| | Pegel Sägmühle (km 123,4) Tel. 01804-370037-296 |
| | Pegel Pulling (km 106,6) Tel. 01804-370037-286 |
| Wasser: | .. |
| Zeltmöglichkeit: | .. |
| |  in Regen (km 154,4) , |
| |  in Schnitzmühle (km 122,7) |
| Karten: | .. |
| Kilometrierung: | .. |
| | Im Bereich Schwarzer Regen Km-Steine bei jedem vollem Km, schlecht sichtbar. |
| | Teilweise Neukilometrierung durch Lothar Grutke und Ergänzungen nach dem Luftbild durch O. Schneider |

- 167,3 li  Kleiner.....
- 167,0 Fußg.-,
- 166,8 EB-, Str-,
- 166,7 li Pegel Zwiesel für Beurteilung der Strecke Zwiesel - Regen - Teisnach, >55 cm ([Tel. 01804-370037-293](tel:01804-370037-293))
- 166,5 Str.-  zum Kreiskrankenhaus
- 166,2  Gerstenecker-Säge (~~mit verstellbaren Schützen~~) und , ,  Werkkanal, re  (ca. 300 m),  im UW
- 166,1 EB-
- 166,0 Str- (*Gerstenecker-Säge*)
- 165,6   Zwiesel (ganzjährig geöffnet, [☎ 09922-60391](tel:09922-60391))
- 165,1  *Paulisäge* (~~mit verstellbaren Schützen~~), , li  (wegen Wasserableitung ca. 200 m).
Anschließend schöne Schwallstrecke im Wald
- 163,7 re  Schwarzach
- 163,0  *Bettmannsäge*, ~~Schütze nicht mehr selbst bedienbar~~, über -Krone heben oder li  (ca. 150 m), in Kanal einsetzen. Ca. 200 m vor dem   → kleiner Kanal, auf dem das  bei genügend Wasser umfahren werden kann.
- 161,1 EB-, ~~500 m~~ danach Beginn des Rückstaus der Staustufe Regen
- 158,2 Weg- , danach li  Rinchnacher Ohe (~~s. KB-D121~~) [Beschreibung aufgehoben](#), da nur bei HW evt. befahrbar.
- 157,2  und , , re 
- 156,8 Fußg.-, anschließend re  KC Regen (kein , 94209 Regen, Krampersbachersteig). davor EB-,
- 156,7 Str- (ST 2135) alte Steinbrücke
- 156,4 Fußg.-  (*Rodenstocksteg*)
- 156,0 li  mit . anschließend Kurparkinsel
Linker Ast: Steil- (*Auwiesenwehr*) unter Fußg.- , , zum  in rechten Ast einfahren und nach ca. 180 m vor dem Schräg-  () über Kurparkinsel ca. 100 m nach links ins Unterwasser , wieder-  nach der Vogelweg- 

- 155,8 Weg- II (*Vogelweg*)
- 155,7 Str.- II (*Ludwigsbrücke*), Regen, ⌘ Stadtplatz mit Bürgerhäusern, Burgruine Weißenstein,
- 155,6 re ↘ Mühlenkanal
- 155,3 Fußg.- II an der Tierzuchthalle; unmittelbar anschließend li ↑ für ⚡ des nächsten ■, ca 200 m ⚡
- 155,2 2. Schräg- ■, X, ⚡ siehe vor; früher beliebt ↓ für die Befahrung des Bärnlchs (Zufahrt von B85 Richtung Freibad), ☑ an der Bayerwald-Tierzuchthalle
- 154,9 Fußgänger- II (*Gallinger-Max-Steg*); re Sportplatz, davor rechts ↘ Mühlenkanal
- 154,4 li 🚗 Regen (Zufahrt zum Campingplatz über Freibad) Tel. 09921-9603470 oder 0170-830 3922
- 153,9 Str.-II, re *Richtplatz*, li ↘ Schlossauer Ohe (s. KB D120)
- 153,6 Str.- II (*Maschenberger Brücke*)
- 153,3 Schräg- ■ *Raithmühle* , re ⚡ (50 m) oder über Wehrkrone heben, evtl. re ⚡. li OT *Oleumshütte*.
- 153,1 li nach der ↘ des Werkskanals ist nun die offizielle ↓ für die Befahrung des Bärenlochs (auch als Bärnloch bezeichnet).(Anfahrt von B11/85 Richtung Bayerwald Kegelhalle; ☑ gegenüber Penzkofer Bau, ca. 100 m zum Fluss). Es folgt eine einsame Waldschlucht mit dem Bärenloch, sehr schnelle Strömung mit Felsen im Flussbett (WW I-II)
Von km 153,3 (■ Raithmühle) bis km 134,6 (■ Teisnach) gilt:
Umweltverträgliches
- 143,5 re ↘ Auerkielbach, letztmögliche ↑↓ vor dem Bärnloch, **ab hier Pflicht zum Tragen von Helm und Rettungsweste bis Str.-II ST 2136 Teisnach.** Flotte Strömung, viele Felsen im Flussbett!!
- 143 - 139 Bärenloch
- 137,1 re ↘ Rothbach (s. KB D119)
- 136,7 ■ Teisnach -Papierfabrik, bei ausreichendem WS ⚡, ansehen !
 Die Befahrung
- 136,0 li ↘ Werkkanal, !! Querströmung bei HW !!
- 135,50 Pegel Teisnach
- 135,2 Str.-II ST 2136, li *Teisnach*, , li ☑, Ende Befahrungsregelung , ↑↓, li ↘ Teisnach (s. KB D118)
- 134,7 ■ Teisnach-Marienthal, X, re ⚡, zunächst re 300 m durch den Wald, dann durch das trockene Flussbett und auf der Mauer ⚡, ↓ in den li vom Regen fließenden Werkkanal
- 133,0 Beginn
- 130,1 ■ und ↘ Gumpenried, ↖, ⚡ auf gutem Weg bis zur Straße, dann
- 130,0 Str. - II ST 2636 mit ☑ re, nachfolgend Sohlstufe
- 129,7 re ↘ Asbach
- 125,6 Flussteilung, bei NW rechts fahren
- 125,0 re *Gstad*, davor
- 123,4 re Pegel Sägmühle für Beurteilung der Strecke Teisnach - Viechtach, >72 cm (Tel. 01804-370037-296)
- 122,7 li 🚗 *Schnitzmühle* mit Hotel und ✂, DKV-Station (☎ 09942-9481-0), ruhiger Platz zwischen Regen, *Aitrach* und Mühlbach, am Ende flussabwärts schöne Zeltwiese, ideale ↓, guter Ausgangsplatz für Fahrten auf dem Schwarzen Regen und seinen Nebenflüssen Rothbach, Teisnach, Rinchnacher- und Schlossauer Ohe)
- 122,5 li ↘ *Aitrach*

- 121,25 im re Flussarm ■, X, [Viechtacher Insel mit Sportplatz](#), [P](#); ← einfahren,
 120,7 li halten, da rechts bei der Weg-[II zum Sportplatz](#) bei HW gefährlicher Überlauf,
 120,6 alte Str.- [II](#), [Zufahrt zum Sportplatz](#), davor ↗ und über die Insel 30 m weit zum
 Hauptarm [Ω](#), li [Viechtach](#), [⌘](#) Rokokokirche,.....
 120,4 [Str. - II ST 2139](#)
 118,5 Str-[II](#), [Kreistr. R 20](#)
 118,4 li ■ Rugenmühle, X, → Werkskanal, [nicht mehr](#) einfahren, ↗ an der Inselfspitze
[des Wehres](#) (bei HW ↖ [des Wehres](#)) und 70m in den Hauptarm [Ω](#).
 117,4 re ↘ Kanal, danach Beginn des Höllsteinstausees
 116,5 re [Pirka](#), schöner, ruhiger ▲ für kleine Gruppen am See
 114,5 li ↘ [Prackenbach](#)
 112,4 Staumauer [Höllensteinsee](#), ↖, X, li [Ω](#) (200 m), unmittelbar daran anschließend
 Beginn des [Blaibacher Stausees](#)
 107,6 Staumauer [Blaibachstausee](#), ↖, X, beim Bootsverleih ↖ und [Ω](#) (300 m) bis zum
[Rastplatz](#) li unterhalb der Staumauer, [anschließend Str.-II ST 2140](#), Beginn des
 „Wasserwanderweges“, Hinweisschilder und Informationstafeln beachten
 107,4 re ↘ [Weißer Regen](#) (s.AB D117), [nunmehriger Name: Regen](#)
-

3. Abschnitt: **Regen**
 von ↘ [Weißer Regen](#) (Km 107,4) bis ↘ in [Donau](#)

Vom [Blaibacher See](#) bei [Kötzting](#) bis zur Mündung in [Regensburg](#) ist der [Regen](#) seit 1988 auf 107 km Länge zum [Wasserwanderweg](#) ausgebaut. [Hinweistafeln](#), [Umtragestellen](#) mit [Treppen](#), [Borstenfischpässe](#), [Rast-](#) und [Zeltplätze](#) erleichtern eine [Wanderfahrt](#) mit [Gepäck](#). Der [Regen](#) führt [sauberes Wasser](#) mit vielen [Bademöglichkeiten](#).

Die [Borstenpass-Bootsrutsche](#) dient sowohl als [Fischaufstieg](#) als auch als [Bootsrutsche](#) für [Kanufahrer](#). Die [Rutsche](#) besteht aus einer 1,20 m breiten [Gasse](#), in der [versetzt 40 cm hohe Borsten](#) befestigt sind, zwischen den [Borsten](#) können die [Fische](#) nach oben, auf dem [Wasser](#) darüber die [Bootfahrer](#) nach unten gelangen.

Die [Rutschen](#) sind mit allen [Bootstypen](#) befahrbar.

Eine [Pegelanlage](#) 300 Meter vor der [Rutsche](#) gibt [Auskunft](#) über die [Befahrbarkeit](#). Die [Funktion](#) des [Pegels](#) wird anhand einer am [Ufer](#) befindlichen [Tafel](#) erläutert.

(Im [Wasser](#), in [Ufernähe](#) befindet sich eine [Tafel](#), deren obere [Hälfte](#) rot und deren untere [Hälfte](#) grün ist, der [Wasserstand](#) des [Flusses](#) regelt den [Pegel](#). Bei [Wasserständen](#) im roten [Bereich](#) ist die [Rutsche](#) nicht [passierbar](#), bei [Wasserständen](#) im [grünen Bereich](#) ist sie auch von wenig geübten [Kanuten](#) [gefahrlos](#) zu [befahren](#)).

Die [Einfahrten](#) zu den [Bootsgassen](#) auf dem [Regen](#) sind durch zwei [Stangen](#) [markiert](#).

Im [Herbst](#), [planmäßig](#) [Oktober](#), wird der [Borstenpass](#) mit [Platten](#) [abgedeckt](#) um ihn vor [Beschädigung](#) durch den [Eisstoß](#) zu [schützen](#), die [Abdeckung](#) wird im [April](#) wieder [entfernt](#), sofern es der [Wasserstand](#) [zulässt](#). Bei [Hochwasser](#) kann sich dies auch [verzögern](#).

Befahrungsregelung: km 85,0 - km 70,0: vom 20.03.bis 20.06. Anlanden verboten (außer an besonders gekennzeichneten Stellen), [Befahrung](#) nur in [Flussmitte](#) erlaubt, [Kiesbänke](#) nicht betreten, [Lärm](#) vermeiden.

Befahrbarkeit: meist ganzjährig, [Pegel Pulling](#) mind. 30 cm für [↘](#) und mind. 40 cm für [↖](#)

Schwierigkeiten: km 156,0 - ↘ WW I, [Zahmwasser](#)

Pegel: [Pegel Pulling](#) (km 106,6) [Tel. 01804-370037-286](#)

..





























Wasser: größtenteils **sauber**
 Zeltmöglichkeit: Ausnahmslos auf offiziellen Zeltplätzen!....
 Karten: ..
 Kilometrierung: Teilweise Neukilometrierung durch Gerhard Härtl nach **Kartenangaben des WWA Regensburg (10/04)**,
Die Übertragung der Neukilometrierung in die Natur steht noch aus.
Daher Überarbeitung der Kilometrierung nach dem Luftbild durch O. Schneider

- 107,4 re ↯ Weißer Regen (s.AB D117)
 106,6 li Pegel Pulling für Beurteilung der restl. Strecke ab Stausee, >40 cm (Tel. 01804-370037-286)
 106,0 EB-Ⅱ
 105,5 li ☎ Blaibach (☎ 09941-4776), **paddlerfreundlich, Getränkeverkauf, gute ↓ für Gäste des ☎ und auf Anfrage, Kanuverleih und -verkauf, Prijon-Teststation Aqua Hema, Tel. 09941/4128, E-Mail info@aquahema.de, danach li Bühne / rechts Stromschnelle,**
 105,3 links, ↓, ☐, **Rastplatz, Kneippanlage**
 105,1 Str-Ⅱ, 2. oder 3. Joch von links ~~☞~~, evt.....
 102,5 (ehem.) EB-Ⅱ, 1.....
 99,0 Durchbrochener
- 98,0 Durchbrochener
- 95,9 li ↑ bei HW, ca. 300 m bis Str. -Ⅱ ~~☞~~; Pegel für die Borstenpass-Bootsrutsche
 95,7 ■ Chamerau, „offene“ Sohlrampe, **X**; li eine 3,5 m breite Umtragestelle (bei MW ca. 20 m ~~☞~~) an die sich eine Borstenpass-Bootsrutsche anschließt. Re Wasserrad zur Stromerzeugung für den Ort Chamerau. Davor re Grünanlage mit Spielplatz, guter Rastplatz. (vor dem Wehr re einfahren), ~~li 300 m ~~☞~~ oder oder bei NW links am Kanal über ■-Krone heben, Floßgasse-evtl. ~~☞~~~~
- 95,6 Str-Ⅱ (Chamer Str.) , Chamerau, davor li ↓ für ~~☞~~; **schöner Biergarten** , ✂,
 95,5 li ~~☞~~, li ↑↓ mit ☐ -Möglichkeit; ab hier windungsreicher Flussverlauf mit langsamer Strömung
- 94,7 Str-Ⅱ **ST 2132, re Roßbach**
 89,5 Str-Ⅱ B20, li **Chameregg**
 88,5 li **Chammünster**,.....
 87,4 Weg-Ⅱ, 1.....
 86,7 ■ Altstadt, re ca. 50 m ~~☞~~, die Umtragestelle befindet sich sehr kurz vor dem Wehr, so dass bei HW ein gefährlich starker Zug zum Wehr entsteht. Ein Durchlass mittig ist mit PE-Einern evtl. ~~☞~~. **!!Stromzug nach li, Einfahrt erst spät erkennbar. Li Fischtreppe (Sohlrampe), nur bei HW empfehlenswert.**
 Unmittelbar vor dem Wehr ← des Quadfeldmühlbaches, der nach ca. 9 km bei Michelsdorf wieder in den Regen mündet.**Seit dem Umbau des Wehres führt er wieder genügend Wasser für eine Befahrung. Kleinfluss, streckenweise starker Uferbewuchs und evt. Baumhindernisse (Biber).Derzeit ist beabsichtigt den Quadfeldmühlbach komplett zu sperren!**

Quadfeldmühlbach

- 8,8 Ausfluss aus dem Regen
 7,6 der Bach macht eine starke Linksbiegung, verläuft bei der Quadfeldmühle unter Fußg.-Ⅱ, niedrig; es folgt eine ~~☞~~ Röhre;
3 direkt aufeinander folgende Sohlstufen bilden bei MW oder HW einen

- Schwall, bei NW **X**, li **Ω**
- 7,4 Str.-II Zubringer zur B20, danach 2 Röhren durchfahren
- 7,2 Weg-II
- 6,8 Str.-II (*Janahofstr.*), danach kurvenreicher Bachverlauf
- 4,4 ■ zur Klostermühle Altenmarkt, re oder li ca. 20 m **Ω**
- 4,2 li ↘ Mühlkanal, li Möglichkeit der Einkehr in paddlerfreundliche Klostermühle
- 4,0 Str.-II (*Prälat-Wolker-Str.*), li *Altenmarkt*
- 0,3 li ↘ Altern
- 0,2 Str.-II, li *Michelsdorf*, günstige ↑
- 0,0 ↘ in den Regen bei km 82,2
-
- 86,6 re ↘ Chamb (s. AB D116)
- 86,2 Str.-II B22, danach re ☒ KC *Graf Luckner*, **Kanustation**, (Badstr. 31, 93413 Cham, ☎ 09971-9147 oder 09971-803493 bzw. 01797560431), ▲ und ☞, ↑↓, ☐
- 85,4 Weg-II (*Blaue Brücke*)
- 85,1 Str.-II, re *Cham*, Geburtsort von Graf Luckner, ☞ alte Gebäude und Tore, **Pegel Cham** (Tel. 01804-370037-288)
- Selbstbeschränkung: Von km 85 bis km 70 (Straßenbrücke Pösing) vom 20.03.bis 20.06. kein Anlanden (außer an besonders gekennzeichneten Stellen / außer am Rastplatz Untertraubenbach), Befahrung nur in Flussmitte, Kiesbänke nicht betreten, Lärm vermeiden,
- 84,7 li Tafeln zur Erklärung der Pegelanzeigen zum Borstenfischpass
- 84,5 li Rot/Grün-Pegel-Anzeige für Borstenfischpass
- 84,3 ■ Cham-Grabenmühle, **X**, Das Wasser wird am Anfang und Ende der schräglaufenden Wehrkrone durch zwei E-Werke ins Unterwasser geleitet.(li Neumühle, re Grabenmühle) In der alten Floßgasse wurde eine Borstenpass-Bootsrutsche eingebaut, deren Einfahrt durch Stangen gekennzeichnet ist. Die Bootsrutsche ist nur bei MW ,dann Pegelanzeige „grün“, befahrbar. Bei HW (Pegel rot) bereits 50 m vor dem Wehr re ca. 100 m **Ω**.
- Bei nicht überronnener Wehrkrone (NW) am **Borstenpass** li 10 m **Ω** ins Unterwasser,
- Danach teilt sich der Regen.**
- Der geringere Teil fließt im re Flussarm, **der landschaftlich schöner ist.** Unter der Biertor-II kurzer Schwall, bei NW **Grundberührung möglich, evt. treideln.** **Das Biertor ist eines der alten Stadttore und das Wahrzeichen von Cham**
- der größere Teil fließt li **am Wehr zurück, bis zum Abfluss der linken Mühle.** Unter einer Weg-II (**starke Strömung, Schwall !!**) kommt man in den li haupt-Flussarm
- Danach:
- 84,2 Str.- II, (*Adolph-Kolping-Str.*), li ☞, ↑↓, ☐
- 83,7 re ↘ Mühlkanal
- 82,2 Str.-II (*Westumgehung*), davor li ↘ Quadfeldmühlbach, li *Michelsdorf*
- 80,8 re ↘ **Katzbach**
- 80,2 re *Loibling*
- 80,0 Überlandleitung
- 75,0 li Vogelschutzgebiet Rötelsee
- 74,4 li *Laichstätt*, li *Schloss ...*
- 73,0 li ↘ **Knöblingbach**, li *Untertraubenbach*,

- 72,7 ~~73,2~~ Str.-II bei Untertraubenbach, re , re Vogelschutzgebiet Regentalau, Aussichtsturm; parken in den Wiesen verboten!  über die Brücke li;
- 72,1 ~~72,5~~ li *Wulfing*
- 71,4 ~~71,7~~ Überlandleitung quert
- 69,8 re  *Aubach*
- 69,7 ~~70,0~~ Str.-II, darunter
- 67,6 re  *Hiltenbach*
- 65,1 li *Piending*
- 63,7 re  *Kammerweiherbach*
- 63,6 ~~64,1~~ Str.-II B85
- ~~63,2~~ li  und  „*Esper*“ (~~☎ Stadt Roding 9461-941815 oder Platzwart 09461-1750 bzw. 0170-3416788~~);
- 62,5 ~~63,0~~ Str.-II (*Hauptstr.*), linkes Joch fahren, li *Roding*, hübsche Kleinstadt,  Karner und Josefikapelle, ~~danach~~ davor li , großer , WC ca. 200 m entfernt,
- 62,4 ~~62,9~~ ■ *Petermühle* vor
- 60,8 ~~61,3~~ Weg-II, re
- 58,8 ~~59,4~~ li *Regenpeilstein* mit Burg
- 57,9 ~~58,4~~ ■ *Wiesing-Regenmühle*, ab 2009 geplant der Bau eines *Borstenfischpasses!* re  (100 m schmaler Waldweg) oder
- 57,3 li  *Perlbach*, ~~58,0~~ li verlässt B16 den Fluss, Beginn eines schönen Tales
- 56,5 li  und.....
- 55,2 ~~55,7~~ ■ *Dicherling*,
- 50,6 ~~51,5~~ re *Kirchenrohrbach*, re.....
- 50,2 Flussinsel
- 49,2 ~~49,7~~ Str.-II, danach li *Rastplatz*, re *Walderbach*, romanische Klosterkirche (12. Jh.) mit barocker Außengestaltung. Evt. bereits ab hier ■ *Haselmühle* li 150 m 
- 49,0 ■ *Haselmühle*, li  oder bei stillgelegter Floßgasse überheben. Abzweig re zur *Klostermühle Walderbach*
- 48,5  *Werkskanal der Klostermühle*
- 46,4 ~~47,0~~ Str.-II, li *Reichenbach*, romanische
- 46,2 ~~46,6~~ ■ *Regenmühle*, re
- 45,8 li  *Werkskanal*
- 44,3 ~~44,9~~ ■ und  *Tiefenbach*, **X**, re
- 42,8 re großer *Steinbruch*
- 42,3 2,8 Str.-II B16 neu
- 39,7 ← Kanal, zum  oder zum Rasten, , großer  *Nittenau*, , in ← Kanal einfahren. Nach ca. 200m beim  li  unter der Str.-II durch ca. (150 m)
- 39,6 ~~40,1~~ Str.-II mittig über
■ *Nittenau*, **X**, li *Nittenau*, Durchfahrmöglichkeit in der Wehrmitte und Umgehungsbach am re Ufer ,
- 39,5 re  *Umgehungsbach*
- 39,3 Fußg.- II
- 39,1 li  *Werkskanal* von  beim großen  *Nittenau*
- 38,5 ~~39,5~~ re  mit Schwimmbad, (☎ 09436-902733) , Zugang
- 36,7 ~~37,3~~ Str.-II li davor
- 36,3 re *Entermainbach*
- 34,0 ~~34,7~~ li *Hof* am Regen,
- 32,5 ~~33,1~~ ■ und  *Stefling*, **X**, vor Beginn des Schrägwehres re  (300 m) oder im *Durchlass* rechte *Wehrkrone* das Umgebungsgewässer fahren; evtl. nach li bis zum  fahren und davor re  , li auf dem Berg Burganlage 

- 31,7 ~~32,5~~ Str.-II, re *Überfuhr*
- 28,9 ~~30,0~~ li *Marienthal*,
- 25,8 ~~26,8~~ li *Hinterberg*
- 25,0 ~~25,7~~ Weg-II, re *Hirschling*, einfacher Schlossbau
- 23,4 ~~24,2~~ li *Heilinghausen*, li ~~☞~~
- 22,5 ~~23,3~~ re *Anglhof*
- 20,1 ~~20,9~~ Str-II (*Leonberger Str.*)
- 19,7 ~~20,7~~ li Flussbadeplatz Ramspau
- 19,6 ~~20,3~~ Weg-II, re *Ramspau*, Barock.....
- 19,4 ~~20,1~~ ■ Ramspau, rechts Ω (80 m) oder bei NW an der Floßgasse überheben
- 16,7 li \Downarrow *Ellenbach*
- 16,0 ~~17,0~~ li Flussbadeplatz Regenstauf,
- 15,1 ~~16,2~~ ■ Regenstauf, X, Floßgasse gesperrt !!, links Ω (200m), \uparrow , keine \square
- 15,0 ~~15,8~~ Str-II (*Schwandorfer Str.*), li *Regenstauf*,
- 14,6 ~~15,3~~ EB-II
- 14,0 ~~14,7~~ Fußg. -II, re *Diesebach*, li Sportplatz in den Hofwiesen
- 12,6 ~~13,4~~ Str-II R21
- 11,8 ~~12,5~~ re *Edlhausen*
- 10,5 ~~11,5~~ li *Laub*, ~~☞~~, WC
- 9,5 ~~10,2~~ Str-II, re *Regendorf*; davor ULG zum nachfolgenden Wehr, X,
- 9,3 ~~10,1~~ ■ Regendorf, X, re Ω (20 m), !! bei
- 6,8 li \Downarrow *Wenzenbach*
- 6,5 li *Zeitlarn*, Badeplatz, ab hier unmittelbare Nähe zu Autobahn, sehr begradigt
- 4,9 ■ *Pielmühle*, X, **! Lebensgefahr!**, re Bootsgasse gesperrt, ~~nicht immer ☞~~
(~~ansetzen~~), oder re Ω , ! Badebetrieb **! re Rastplatz mit WC**, Neubau Borstenfischpass
geplant (bis 2010)
- 2,6 Str-II B16
- 1,8 Str-II (*Sallerner Brücke*) geplant
- 0,8 Str-II (*Reinhauser Brücke*) im Stadtbereich Regensburg
- 0,6 Str-II B 8, im Stadtbereich Regensburg
- 0,4 re \Downarrow Schleusenkanal des Main-Donau-Kanals, Donau-km 2379,2 ! ab hier
Großschiffahrtsstraße !, Vorrang und eingeschränkten Sichtbereich der
Berufsschiffahrt beachten. Faustformel: **Der Steuermann kann dich erst sehen,
wenn du problemlos die Unterkante des Fensters des Ruderhauses sehen
kannst!!!**
- 0,00 \Downarrow in den li Nebenarm der Donau bei km 2378,8,
- 0 + 0,3 re \uparrow bei DLRG-Station (zentrumnah) auf „Untere Wöhrd“-Insel, \square bei
Jugendherberge, Buslinien zum ~~☞~~ mit stündlicher Verbindung über Schwandorf
nach Roding, Cham, Blaibach, Zufahrt von Nibelungenbrücke B8 möglich.
- 0 + 0,5 Str-II B 8, (*Nibelungenbrücke*)
- 0 + 1,1 \Downarrow des Nebenarms der Donau in die Donau bei km 2377,7

Beiträge: Josef Wisbauer , Otto Schneider (04/08, 05/09), Doris Wutz (11/08)
Lothar Grutke (03/09)

Wildfluss (Vorgebirgsfluss)

Mündung in Iller bei km 119,3 (re Nebenfluss)

Der Ursprung der Rottach ist nördlich von Oy-Mittelberg in ca. 870 m über NN. Ihr natürlicher Verlauf wurde erstmals unterbrochen durch den Schwarzenberger Weiher. Danach durchfließt sie das NSG Rottachmoos und ist über den Vorspeichersee bei Bisseroy einer der Hauptzuflüsse des Rottachspeichersees. Als Abfluss des 1992 fertig gestellten Rottachspeichers begegnet sie uns wieder. Sie ist ein zwar nur kurzer, jedoch sehr interessanter Wildfluss mit schneller Strömung und starker Verblockung. Zumindest eine Stelle bei einem großen Felsblock ist **X**, re $\underline{\text{a}}$ leicht. Durch umgestürzte Bäume können weitere Hindernisse entstehen.

Befahrbarkeit: nur ganz kurzfristig (unregelmäßig) **wenn mindestens**
5 m³/sec Wasser aus dem Rottachspeicher abgegeben werden, um den
Wasserstand der Iller zu verbessern.

Fahrbare Strecke: von **Greifenmühle** (Str.-II Sulzberg-Rettenberg, **Öschle**) bis \Downarrow , (ca. 5,3
km)

.....

Kilometrierung: nach Karte 1: 10 000

15,1 Ursprung nördlich von *Oy-Mittelberg*

6,1 ■ (Staumauer) und \Leftarrow Rottachspeicher (s. AB D 182a)

5,5 Pegel Greifenmühle, Tel. 01804-370037-145 (mind. über 55 cm)

5,3 Str.- II OA6, von Sulzberg nach Rettenberg ca. 810 m über NN, davor Weg-II
Öschle, danach kleiner Stauweiher mit ■ zur Greifenmühle.

Nach der Wehrbrücke \Downarrow

4,5 Fußg.- II

4,0 Fußg.- II

?,? Zumindest eine Stelle bei einem großen Felsblock ist **X**, re $\underline{\text{a}}$ leicht.






0,4 Str.- II (*Sulzberger Str.*), li Rottach – re Wolfis, empfehlenswerte \Uparrow Rottachmühle
































0,0 \Downarrow in Iller, ca. 710 m über NN

Übernommen aus Kanu-Wanderführer für Bayern, 9. Auflage

Ergänzungen: Otto Schneider (10/08)

..

| | | |
|------------------|---|---|
| Zufahrt: | nur bis zum  der Fellhornbahn bei der Faistenoy-  möglich, die folgende Straße ist für den allgemeinen Pkw-Verkehr gesperrt, Transport der Boote zur  daher nur mit Bootswagen möglich. Von den Parkplätzen der Fellhornbahn die rechts der Stillach liegen, geht man ca. 2,9 km den Hauptweg bis oberhalb der Eschbach-Alm entlang. An der Wegkreuzung rechts den Fahrweg zur Hinteren Biberalm einschlagen und nach weiteren 300 m hat man sein Ziel, die Buchenrain-Brücke, erreicht. | |
| Schwierigkeiten: | km 14,6 - km 6,9 | WW III ⁺ , abnehmend bis WW II |
| | km 6,9 - km 4,1 | durch 17 Sohlschwellen total verbaut |
| | km 4,1 -  | WW I |
| Gefälle: | im Oberlauf bis 17 ‰ | |
| Wasser: | sehr sauber | |
| Zeltmöglichkeit: |  in Sonthofen (s. AB D178) | |
| Karten: | L8726, L8526 | |
| Kilometrierung: | nach Karte 1:10 000 | |

-
- 16,0 ~~17~~ Ursprung der Stillach südlich der St. Katharina- Kapelle in Einödsbach in ca. 1080 m über NN, durch Zusammenfluss ihrer Quellbäche re Bacherlochbach und li Rappenalpenbach, die aus dem Bereich der höchsten Berge des Allgäus stammen (Mädelegabel, Hohes Licht, Biberkopf).
- 14,6 ~~16~~ Buchenrain-, 980 m über NN, am Fahrweg zur Hinteren Biberalm, übliche ; es folgen mehrere **Sohlstufen**, die wasserstandsabhängig teilweise  oder leicht  sind. Pegel (Tel. 01804-370037-807)
- 13,6 Weg - nach li Gundelsbach, re Birgsau
- 12,8 Weg -
- 12,2 Weg - zum Kraftwerk, li  Warmatsgrundbach
- 11,9 ## Sohlstufe bei Anatswald, **X**,
- 11,5 ~~11~~ Faistenoy-, re und li  der Fellhornbahn, Endpunkt der öffentlichen Straße, , evtl.  oder re 
- 10,5 St. Wendelinskapelle, (~~3-Stufen-~~)
doppelte Sohlstufe (je ca 0,9 m) mit nachfolgendem offenen Deckwerk, ~~evtl~~ selten  oder re , ab hier WW II
- 8,8 ~~9,5~~ Str-, li , re Birgsauer Str., sehr schöne Fahrt vorbei an der Skiflugschanze
- 8,1 Weg -
- 7,9 Weg -
- 6,9 ~~6,5~~ ~~Str~~ Überdachte Fußg.-, re ca. 70 m zum  (ca. 2,5 km südlich von Oberstdorf an der Birgsauer Str.), vielfach hier Beendigung der Fahrt, auf den nächsten 2,8 km folgen die schon erwähnten 17 Sohlstufen
- 6,6 Fußg.- (*Unterer Renksteg*)
- 5,5 ~~2,5~~ Ziegelbach-,
- 5,4 li Kraftwerk mit Steg, 3-Stufen-, **X**, li ,
- 4,6 ## 7-stufige Sohlrampe
- 4,1 Str.- (*Karatschbichelweg*), li , re Oberstdorf, bis zur  Wiesenfluss, überhängende Zweige, WWI,
- 3,3 Str.- (*Weststr.*)
- 3,0 Str.- (*Walserstr.*)

1,7 Weg -II (Am Burgbichel)
0,7 Str.-II (Sonthofener Str.)
0,6 Weg -II (Wilh.Geiger-Str.)
0,5 EB -II
0 ## Stufe, ≈, kurz danach Zusammenfluss mit Trettach und Breitach ca. 780 m über
NN

Übernommen aus Kanu-Wanderführer für Bayern, 9. erweiterte Auflage
Ergänzungen, Kilometriert: Otto Schneider (10/08)

Wanderbach, Wiesenbach, Moorbach
Mündung in die Salzach (li Nebenfluss) bei km 52,4

Die Sur entspringt als Moorbach östlich von Traunstein am Surberg. Durch anmutige Wälder, Wiesen und Felder, an der ↴ durch herrliche Auengebiete, bietet die Sur eine abwechslungsreiche Fahrt. Fahrzeit: ca. 1 1/2 Tage. Zwischen Traunstein und Freilassing steigt man im ~~---~~ Rückstetten (bei sehr gutem Wasserstand bereits in Lauter) aus und gelangt nach etwa 1,5 km in südlicher Richtung zur Sur. **Mit dem Auto benutzt man entsprechend die B 304 von Traunstein Richtung Osten nach Freilassing. Der Einstieg erfolgt kurz vor Oberteisendorf bzw. bei gutem Wasserstand evt. schon westlicher in Thalmühle.** Bis zur ↴ der Ache, kurz vor Teisendorf, ist die Sur reguliert. (Die Ache entspringt am Teisenberg.) Nach Teisendorf **wechselt die Sur ihre Fließrichtung nach Norden und** man gelangt in eine reizvolle Waldgegend, ca. 5 km nach Teisendorf beginnt der Surspeicher, ein je nach Wasserstand ~~2-3~~ **ca. 1 km** langer Stausee. Der etwa 25 m hohe Staudamm (**ca. FlussKm 23,6**) muss re Ω werden, danach folgt eine ca. 500 m lange Kanalstrecke, dann wird **bei Furt** ein Kanal ausgeleitet, die Sur ist dann auf **0,8 km** Länge nicht \approx . **Kurz vor dem Wiedereintritt dieser Ausleitung erreicht die Sur ihren nördlichsten Punkt und dreht nach Süd-Südost ab.** Nach etwa 10 km kommt ein längeres reguliertes Stück mit vielen Stufen je ca. 3/4 bis 1 m hoch, teilweise treppenartig, die bei einigermaßen gutem Wasserstand \approx sind. In der Nähe von **Gessenhart** mündet die Kleine Sur (**ca. Flusskm 11,5**). (Sie entspringt in der Nähe von Teisendorf.) **Hier erreicht die Sur ihren südlichsten Punkt; nunmehr ist die Hauptfließrichtung wieder nach Nord-Nordost.** Ab hier schlängelt sich die Sur durch ein herrliches Wiesengebiet, ihre Ufer sind mit Weiden verwachsen. In Freilassing (**nach der Str.-Brücke zur ST2104, Km 10,1**) fließt die Sur durch das öffentliche Freibad! Ausbooten! In endlosen Windungen geht es weiter bis zur ↴. **Ab der Straßenbrücke zur B 20 (ca. FlussKm 3,2) verläuft die Sur** etwa parallel mit der Salzach. Die ↴ in die Salzach erfolgt ca. 4 km oberhalb von Laufen, ~~ist einem Delta ähnlich.~~
Das gute halbe Dutzend \blacksquare ist mit Ausnahme von ~~zweien Teisendorfer und Surheimer~~ \blacksquare verhältnismäßig gut zu Ω . **Durch verschiedene wasserbauliche Maßnahmen, insbesondere durch den Abbruch der Wehranlage Surheim (Stauhöhe 3m) und Umbau in eine „aufgelöste“ Sohlrampe ist die Sur lt. Angabe des WWA Traunstein für Fische zwischen der Mündung und dem Surspeicher wieder durchgängig.**

Befahrungsregelung: keine
Befahrbarkeit: ab ~~---~~ Rückstetten (Strecken Rosenheim_Salzburg) im Frühjahr bei gutem Wasserstand
besser erst ab Teisendorf, da auf der 10 km langen Strecke Rückstetten_Teisendorf 3 Ω -Stellen und mehrere Stufen zu bewältigen sind
Befahrbare Strecke: ~~---~~ Rückstetten über Teisendorf-Surheim bis zur ↴ in die Salzach (ca. 4 km oberhalb Laufen) ca. ~~75~~ **35** km
Schwierigkeiten: Flusstrecke WW I-III
Abfälle und \blacksquare WW II-IV
starke Verwachsungen durch Ufergebüsch
Unzählige Straßenbrücken, sowie sonstige Landwirtschaftliche Wegebrücken.

Wasser:
Karten:

L8142

Übernommen aus Kanu-Wanderführer für Bayern, 8. erweiterte Auflage
Nach dem Luftbild ergänzt: Otto Schneider (11/07)(die wichtigsten Brücken, aber ohne
Wehre)

- 40,1 Thalmühle
39,8 Str.- **Brücke** B 304 bei *Thalman*
35,1 Str.- **Brücke** B 304 bei *Leiten*
33,6 Str.- **Brücke** (*HolzhausenerStr.*), re *Oberteisendorf*
31,7 Str.- **Brücke**, re ↴ Oberteisendorfer Ache, anschließend folgen
3 weitere Str.- Brücken , re *Teisendorf*
- 30,2 EB- **Brücke**, Pegel Teisendorf (Tel. 01376-370037-496)
26,8 Str.- **Brücke** *Gumperding*
24,5 Beginn des Surspeichersee
23,6 Staumauer
23,3 Str.- **Brücke**, li *Furt*
22,5 Str.- **Brücke**, re *Ammerberg*, Pegel Ammerberg
21,1 Str.- **Brücke**, li *Schönram*
19,8 Str.- **Brücke** ST 2103
18,7 Str.- **Brücke**, li *Hubmühle*
15,3 Str.- **Brücke**, re *Patting*, li *Neukling*
13,4 Str.- **Brücke**, li *Sillersdorf*
11,5 ↴ Kleine Sur, re *Gessenhart*
10,1 Str.- **Brücke** ST 2104, anschließend Freibad von Freilassing, 2 Stege
verbinden die Liegewiesen re und li der Sur
10,0 Pegel Brodhausen/Freilassing
8,1 Str.- **Brücke** , li *Haasmühl*
7,3 EB- **Brücke**
6,9 *Obersurheimer Wehr*, danach Str. – **Brücke**, re *Surheim*
5,0 Str.- **Brücke**, danach Sohlstufe
4,5 Str.- **Brücke**, li *Wimpasing*
3,2 Str.- **Brücke** B 20
0,0 ↴ in Salzach, (s. AB D 10)

Vils (Naab) D – 124, S. 216

Stand: 23.06.2008

(vergl. Deutsches Flusswanderbuch 25. Auflage 2004, S. 86)

ruhiges Wanderflüsschen

Mündung in Naab bei km 21,9 (re Nebenfluss)

Die Vils entspringt in Kleinschönbrunn ca. 15 km nördlich von Amberg ca. 450 m über NN. Zunächst fließt sie rund 5 km nach Norden, bis Freihung. Dann dreht sie nach Westen ab um nach weiteren 8 km hinter Gressenwöhr ihre endgültige Hauptfließrichtung gegen Süden zu finden. Die obere Weitere Renaturierungsmaßnahmen sind geplant. Bei den Wehren wurden zwecks Fischdurchgängigkeit Umleitungsgerinne (ULG) gebaut, die ab MW mit Kurzbooten evt. befahrbar sind.

Insbesondere an Wochenenden und an Feiertagen muss in Amberg mit Plättenverkehr zwischen der Martinskirche und dem Drahthammerwehr gerechnet werden. Die Plätten (ca. 12m lang, ca. 2,2m breit) sind schwierig zu manövrieren. Aus Sicherheitsgründen sollte ihnen rechtzeitig und eindeutig ausgewichen werden.


Die Befahrung von Vilseck bis Kallmünz erfordert 3- 4 Tage.

Das Wasserwirtschaftsamt Amberg hat 2005 eine Broschüre „Kanuwanderweg Vils“ herausgegeben als Werbung für eine familiengeeignete Befahrung von Hahnbach bis zur Mündung.

Zugang. Der 5-Flüsse-Fahrradweg begleitet die Vils in ihrem Unterlauf, ebenso die ST 2365 von Amberg bis Kallmünz.

Kilometrierung: nach Karte 1:10.000 (kursiv), nunmehr ab Amberg Hm-Steine alle 200 m, Berichtigungen gem. Feldvergleich

75,0 Str-Ⅱ, 300 m li *Triebweg* (bei *Axtheid-Berg*), ↓ für Befahrung mit  bei Pegel 45-55, es folgt ein sehr schmales, begradigtes Bachbett, [Pegel Gressenwöhr \(Tel. 01804-370037-728\)](#)

70,2 Str-Ⅱ (*Bahnhofstr.*), li *Vilseck*, gute ↓ für ganzjährige Befahrung auch mit 

70,1 Pegel Vilseck (günstig 80-100), ([Tel. 01804-370037-279](#))

69,1 Str-Ⅱ (*Bayreuther Str.*), li *Schlicht*

68,9 Str-Ⅱ (*Wintergraben*), li *Schlicht*

58,3 Str-Ⅱ (*Wüstenauer Weg*), li *Süß*, danach versetzte Steinwurfbuhen (Renaturierungsmaßnahme)



55,1 ‡

54,7 Str-Ⅱ B14, li *Hahnbach*, (schönes Ortsbild, mittelalterliches Markttor, spätgot. Pfarrkirche), Gasthöfe, Einkaufsmöglichkeit, li gute ↓ unterhalb der Brücke, re Reitsportanlage

54,1 Radweg- Ⅱ

50,2 Weg-Ⅱ, danach verfallenes  *Kötzersricht*, bei NW li *den alten Mühlkanal* 
(Vorsicht bei aufgelassenem Triebwerk!), bei HW re , li *Kötzersricht*

49,9 Weg-Ⅱ

48,4 Weg-Ⅱ, re  , re *Laubhof*

- 47,5 Weg-Ⅱ, **anschließend** ■ und Kraftwerk Laubmühle, re kurz $\underline{\circ}$, li und re Privatgrund (Weidezaun, Hunde, **Tore sorgfältig schließen!**), evtl. in Laubhof ↗ und mit Bootswagen auf Teerstraße bis nach dem ■ Laubmühle umkarren
- .
- 45,5 Str-Ⅱ, re *Traßberg*, davor li gute \updownarrow , \square am Sportplatz
- .
- 43,4 Str-Ⅱ (*NeumühlerStr.*), *niedrig*, li *Neumühle*
- 42,4 EB-Ⅱ, darunter kleiner Schwall
- 42,0 Str-Ⅱ B299 (E50), li \updownarrow , \square
- .
- 40,9 Str-Ⅱ (*Pfalzgrafenring*), ~~Pegel~~, Beginn der Altstadt von Amberg \mathfrak{H} , alte
- 40,8 Fußg.-Ⅱ, danach Durchfahrt unter der **Jugendherberge**,
- 40,75 Str-Ⅱ, **Pegel Amberg** (Tel. 01804-370037-281)
- 40,65 überdachte Holz-Ⅱ, davor \updownarrow
- 40,55 Fußg.-Ⅱ
- 40,5 Str-Ⅱ
- 40,45 li Basilika St. Martin \mathfrak{H} , danach \ddagger , li mehrere \updownarrow , ! Plattenverkehr !
- 40,3 überdachte Holz-Ⅱ
- 40,2 Durchfahrt durch die berühmte *Stadtbrille*, **anschließend** ~~40,2~~ ! niedriger \ddagger !, bei HW re $\underline{\circ}$,
- 40,15 Str-Ⅱ (*Kurfürstenring*), danach li Hallenbad
- 39,9 alte Radweg- Ⅱ,
- 39,8 li günstige \updownarrow , (**Anlegestelle der Plätten**), li Groß- \square (150 m), Beginn des Geländes der Landesgartenschau 1996, danach li **Ableitung des Nebenarmes**, jedoch **X**,
- 39,7 Radweg- Ⅱ (*Drahtseilbrücke*), davor re \downarrow Ammerbach
- 39,4 Radweg- Ⅱ (beim *Amselweg*), li \downarrow Nebenarm, diesen wenige Meter hochpaddeln, dann li \updownarrow , \square (30 m), li Kinderspielplatz
- 39,0 Insel, ~~re \downarrow Altwasser~~, \rightarrow Altwasser **X**
- 38,8 Str-Ⅱ, (*Perigeux-Brücke*)
- 38,7 **Anfang der** neu gestalteten Flussschleife; die Fließstrecke verlängert sich um 300 m gegenüber der amtlichen Kilometrierung
- 38,6 + 100 m Schiffanleger für die „Plätten“, Wendeplatz!!
- 38,6 **Ende der Flussschleife**, Radweg- Ⅱ, niedrig, li $\underline{\circ}$ (150 m), \rightarrow Umgebungsbach, **X**, Abenteuerspielplatz
- 38,5 ■ Drahthammer, li $\underline{\circ}$, hierzu Stufen als Aus-/ Einstiegshilfen ($\underline{\circ}$ zusammen mit vorgeh. Radweg- Ⅱ)
- ~~38,5 EB-Ⅱ (stillgelegt)~~
- 36,95 Radweg- Ⅱ (*Haselmühl*)
- 36,7 ■ Haselmühl, li bei Treppe kurz $\underline{\circ}$
- 36,6 Str-Ⅱ (*Schloßplatz*), li *Kümmersbruck*, re *Haselmühl*
- .
- 34,5 Str-Ⅱ, li *Lengenfeld*
- 32,8 Str-Ⅱ A6 (E50) Nürnberg-Amberg
- 32,7 re Wasserableitung (mit Schütz) für ehemalige Mühle und Eisenhammer)
- ~~32,6 ■ Theuern, re über die Insel $\underline{\circ}$ (s.u.)~~
- 32,4 Holz- \ddagger , re Bergbaumuseum (Eisenhammer, Spiegelglasschleife und Getreidemühle), davor re \downarrow alter Mühlkanal, danach re **Renaturierungsgerinne** (2008 im Bau)
- 32,0 ■ Theuern, li $\underline{\circ}$ bis zur nächsten Str-Ⅱ oder re über die Insel
- 31,8 Str-Ⅱ (*Theuern*) , re gute \updownarrow ,
- 30,4 li Großkläranlage *Amberg-Kümmersbruck* mit Schönungssteichen

- 28,6 Str-Ⅱ, ■ Wolfsbach, Bootsruische in der Mitte der Ⅱ (im Schnittpunkt mit der Wehrkrone; mit Faltbooten X), oder dort überheben; ~~oder re-⊖~~ Bei höherem Wasserstand zum ⊖ li beim Gasthof ↑ über die Brücke auf die re Seite wechseln und über die Edelgartenstr. Zugang zum Wasser suchen (ca. 400 m); re *Wolfsbach*
- 26,9 ■ Leidersdorf,....
- 26,8 Weg-Ⅱ, ...
- .
- 25,2 Str-Ⅱ ST 2165, davor Radweg-Ⅱ und re und li ↑↓- *Endorf* an der Bund-Naturschutz-Hütte.
- 25,1 ■ Ens Dorf, ← in Mühlkanal und nach 100 m vor dem Schütz über die Insel ⊖, im Unterwasser oft sehr seicht; je nach Wasserstand evt. für Geübte ≈, oder direkt re oder li am Wehr ⊖.
- 24,9 Weg-Ⅱ (*Bahnhofstr.*), re davor günstige ↑↓, **Parkmöglichkeit** unter der Str-Ⅱ ST 2165, li ↘ Mühlkanal, li *Ens Dorf*, ☿ Kirche des
- 24,8 Str-Ⅱ ST2165
- 23,1 ■ Rieden, für Geübte evt. ≈, sonst li ⊖, bei NW über die ■-Krone heben oder über die Mühleninsel ⊖
- 22,95 Str-Ⅱ, re *Rieden*, re gute ↑↓
- 22,5 Schwimmbad, ☐, re ↑↓ an der Treppe
- .
- 18,7 ■ Vilswörth, re ca. 200 m ⊖, Unterwasser sehr lange seicht
- 18,2 Weg-Ⅱ, re **Basaltsteinbruch**
- 17,4 Weg-Ⅱ, li *Ettsdorf*
- 16,0 ■ und Kraftwerk *Harschhof*, vor dem Umleitungsgerinne re 200 m auf Straße bis nach der Brücke ⊖; ULG ab MW mit Kurzbooten evt. ≈
- 15,85 Weg-Ⅱ,
- 15,80 re ↓, ☐
- .
- 14,75 Str-Ⅱ, re *Schmidmühlen*, re ↑↓, behäbiger Marktflücken, barockes Hammerschloss (um 1700)
- 14,5 Str-Ⅱ, li Pegel *Schmidmülen*,(Tel. 01804-370037-729)
- 14,45 re ↘ Lauterach (s.AB D125)
- 11,0 ■ Emhof, re Umgehungsgerinne mit Kurzbooten ≈, sonst re daneben ca. 100 m ⊖, re *Emhof* mit über 1000-jähriger Tradition, romanische Pfarrkirche, Gasthaus „*Im Vilstal*“(Fam. Kellermeier) paddlerfreundlich
- 10,85 Str-Ⅱ, davor re ↘ Werkskanal, li günstige ↓, (Rampe),danach 1 km flotte Strömung
- .
- 6,2 ~~Eisen-☿~~ li Pegel *Dietldorf*, (über 100 günstig), (Tel. 01804-370037- 282)
- .
- 0,45 Str-Ⅱ, danach re günstige ↑↓, li *Kallmünz* (Perle des Naabtals ☿)
- 0,3 kurze Schwallstrecke
- 0,2 li ☐ vor Dienstgebäude der VG
- 0 ↘ in die Naab; günstiger Ausstieg die Naab flussaufwärts ca. 200 m , re Naabufer

Übernommen aus Kanu-Wanderführer für Bayern, 10. Auflage
 Berichtigungen: Otto Schneider (06/08)

- 49,7 li , li
- 48,6 re Wohnmobilstellplatz *Schießwasen*, Strom und Wasseranschluss, max. 4 Tage, 10 min zur Innenstadt von re *Oettingen*,  Residenz mit Schlosspark und Orangerie, Pestsäule, Marktplatz, Pfarr- und Stadtkirche, Storchennest
- 48,4 re   (Treppe) beim Schützenhaus; 
- 48,3 ~~49,5~~ Str- B 466 (*Gunzenhausener Str.*), re *Oettingen*
- 48,1 ~~49,2~~ EB-,  bei NW
- 46,4 ~~47,4~~  Fürfällmühle, li , S 3
- 45,2 ~~46,2~~ li Überlauf- zur *Ziegelmühle*, in UW  oder alternativ Weiterfahrt ~~bis km~~
~~45,7~~ ca. 800 m im Werkskanal bis vor  Ziegelmühle, li ; nach weiteren ca. 300 m wieder  in Wörnitz
- 44,5 re  Werkskanal
- 43,4 ~~44,4~~ Str-, re *Munningen (Schwörsheimer Str.)*
- 42,3 ~~43,4~~ li Überlauf- zur *Faulenmühle*, in UW  oder Weiterfahrt im Werkskanal bis ca. km 42,1,  *Faulenmühle* und dort li 
- 40,0 re Tennis- und Fußballplätze *Wechingen*
- 39,4 ~~40,5~~ Str-, re *Wechingen*;  ca. 70 m an *Kreisstraße*
- 38,0 re, am Sportplatz Landesteg und , im Ort  *Krone* (paddlerfreundlich, Mo Ruhetag)
- 37,5 ~~38,3~~ Str-, re *Holzkirchen (li Speckbrodi)*
- 36,6 ehemalige EB-
- 36,2 ~~37,0~~ Str-, li , re *Fessenheim*, re 10 km nach Nördlingen (, mittelalterlicher Stadtkern, gut erhaltene Stadtmauer, Georgskirche, Daniel)
- 34,4 ~~35,0~~ Weg-
- 33,3 ~~33,6~~  mit Fußg.- und  *Wennenmühle*, , li 
- 33,0 Str- (von li *Rudelstetten nach re Alerheim*)
- 31,7 Str-, re *Wörnitzostheim*
- 31,6 re   (Treppe)
- 28,6 re *Schrattenhofen*
- 28,1 Fußg.-
- 27,6 Str- (nach *Schrattenhofen*), li *Heroldingen*
- 26,3 re  Eger (s. **Seite**)
- 25,7 Str- (nach *Hoppingen*), li *Heroldingen*
- 25,6 bei NW kurze Schwallstrecke
- 24,6 Fußg.- (sehr niedrig), , re *Hoppigen*
- 24,4 li *Katzenstein*
- 23,8 EB-
- 21,6 li **Rastplatz**, guter 
- 21,3 , li *Ronheim*
- 21,0 EB-
- 20,2 EB-
- 19,8 Schiffswiese Harburg (Insel), in  einfahren; bei NW nachfolgende Umtragestelle sehr schlammig; dann alternativ ganz rechts fahren.
- 19,7 Str- (alt),  Harburg, vom li Arm kommend, li , nach  sehr seicht,  erst am Ende des , Harburg ( Burganlage, Museum, Bibliothek, alte Steinbrücke). Bei NW vom re Arm kommend evt. das  vor der Stein- ganz li fahren oder nach dem  nach der Stein- nach li ins UW .

- 19,4 Str-Ⅱ (neu)
 19,3 [Pegelstation](#)
 19,0 EB-Ⅱ
 17,0 Fußg.-Ⅱ, li *Brünnsee*
 15,2 li *Brünnsee* (Altort)
 13,2 Str-Ⅱ B25
 12,9 Str-Ⅱ (Stein-Ⅱ), sehr seicht, re *Ebermergen*
 12,6 re [↓ ↑ Heckstr. \(Treppe,Rampe\)](#)
 9,4 [■](#) (Überfallwehr), re [Ω](#)
 8,9 Str-Ⅱ (Stein-Ⅱ), sehr seicht, *Wörnitzstein*, li im Oberdorf [✂](#) *Schmidbauer* und re im Unterdorf [✂](#) *Braun* (beide paddlerfreundlich), re [Ω](#)
 6,0 li *Felsheim*
 5,1 EB-Ⅱ
 1,9 Str-Ⅱ Westspange Donauwörth
 1,8 [■](#) (Klappen- [■](#)), re [Ω](#)
 1,7 re [🏠](#) und [▲](#) des KC Donauwörth ([📞](#) 0906/22605), [DKV_Station](#),
 1,1 [Fußg.-Ⅱ](#)
 0,4 Str-Ⅱ, *Donauwörth*, alte Reichsstadt, [⚔](#) Pfarrkirche mit der schwersten Glocke Schwabens (Pummerin), Rathaus, Tanzhaus, Marktplatz, Färbertörl
 0,2 Str-Ⅱ, li oder re [↑](#), danach li [↘](#) Kaibach
 0 [↘](#) in die Donau

Übernommen aus Kanu-Wanderführer für Bayern, 9. Auflage.
[Berichtigungen \(05/08\) Otto Schneider.](#)

